Verdeckte Netzwerkkamera

Benutzerhandbuch

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme des Geräts sorgfältig durch und bewahren Sie sie zum Nachschlagen auf.

Die folgenden Symbole oder Begriffe können in dieser Anleitung vorkommen.

Symbole/Wörter	Beschreibung
⚠ **Warnung**	Weist auf eine Situation mit mittlerem oder geringem Gefahrenpotenzial hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen wird oder könnte.
⚠ **Vorsicht**	Weist auf ein potenzielles Risiko hin, das, wenn es nicht vermieden wird, zu Geräteschäden, Datenverlust, geringerer Leistung oder unerwarteten Ergebnissen führen wird oder könnte
☞ **Anmerkung**	Liefert zusätzliche Informationen, um wichtige Punkte des Textes zu unterstreichen oder zu ergänzen.

Über das Handbuch

- Dieses Handbuch ist für viele Modelle geeignet. Alle Beispiele, Screenshots, Abbildungen, Diagramme und Illustrationen, die in diesem Handbuch verwendet werden, dienen nur zu Referenzzwecken und die tatsächlichen Produkte können von diesem Handbuch abweichen.
- Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass Sie das Gerät richtig und sicher verwenden können.
- Im Rahmen des gesetzlich zulässigen Umfangs werden die in diesem Handbuch beschriebenen Produkte (einschließlich Hardware, Software, Firmware usw.) ohne Mängelgewähr bereitgestellt. Die Informationen in diesem Dokument (einschließlich der URL und anderer Internet-Site-Referenzdaten) können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Dieses Handbuch kann technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler enthalten. Diese Informationen werden in regelmäßigen Abständen aktualisiert, und diese Änderungen werden ohne vorherige Ankündigung in die neueste Version dieses Handbuchs aufgenommen.

Verwendung des Produkts

- Dieses Produkt sollte nicht für illegale Zwecke verwendet werden.
- Das Unternehmen erlaubt niemandem, die Produkte des Unternehmens zu verwenden, um die Privatsphäre, persönliche Informationen und Bildrechte anderer zu verletzen. Der Benutzer darf dieses Produkt nicht für eine illegale oder gemäß diesen Bedingungen und Erklärungen verbotene Verwendung nutzen. Bei der Verwendung dieses Produkts darf der Benutzer die Hardware dieses Produkts nicht beschädigen, deaktivieren, überlasten oder

in irgendeiner Weise behindern oder die Verwendung dieses Produkts durch andere Benutzer beeinträchtigen. Der Benutzer darf auch nicht versuchen, das Produkt oder die Software durch Hacken, Stehlen des Passworts oder auf andere Weise zu nutzen.

Elektrische Sicherheit

- Dieses Produkt ist für die Versorgung durch ein zugelassenes Netzteil vorgesehen, das mit "Limited Power Source", "LPS" auf dem Gerät gekennzeichnet ist, mit einer Ausgangsleistung von mindestens 12V/2 A oder POE 48V/ 350mA oder AC24V (je nach Modell), nicht mehr als 2000m Betriebshöhe und Tma=60 Deg.C.
- Was die Modi mit PoE-Funktion anbelangt, so wird davon ausgegangen, dass die Funktion des ITE, die gemäß der Norm IEC 60950-1 untersucht wird, wahrscheinlich keinen Anschluss an ein Ethernet-Netzwerk mit Routing nach außen erfordert, einschließlich einer Campus-Umgebung, und dass das ITE nur an PoE-Netzwerke ohne Routing nach außen angeschlossen werden soll.
- Bei unsachgemäßer Handhabung und/oder Installation besteht die Gefahr eines Brandes oder elektrischen Schlages.
- Das Gerät muss geerdet werden, um das Risiko eines Stromschlags zu verringern.
- ⚠ Warnung: Tragen Sie antistatische Handschuhe oder leiten Sie statische Elektrizität ab, bevor Sie die Kamera installieren.
- ⚠ Vorsicht: Versorgen Sie das Gerät nicht gleichzeitig mit zwei Stromquellen, wenn nicht anders angegeben; dies kann zu Schäden am Gerät führen!

Umwelt

- Während des Transports, der Lagerung und der Installation sind starke Belastungen, heftige Vibrationen oder Wassereinwirkung nicht zulässig.
- Richten Sie die Kamera nicht direkt auf extrem helle Objekte, wie z. B. die Sonne, da dies den Bildsensor beschädigen kann.
- Von Wärmequellen wie Heizkörpern, Heizregistern, Öfen usw. fernhalten.
- Setzen Sie das Produkt nicht dem direkten Luftstrom einer Klimaanlage aus.
- Stellen Sie das Gerät nicht in einer feuchten, staubigen, extrem heißen oder kalten Umgebung oder an Orten mit starker elektromagnetischer Strahlung oder instabiler Beleuchtung auf.
- Achten Sie darauf, dass sich keine reflektierende Oberfläche zu nahe am Kameraobjektiv befindet. Das IR-Licht der Kamera kann zurück in das Objektiv reflektiert werden, was zu einem unscharfen Bild führt.

Betrieb und tägliche Wartung

- Im Inneren befinden sich keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Wenden Sie sich bitte an das nächstgelegene Service-Center, wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Bitte schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie mit den Wartungsarbeiten beginnen.
- ⚠ Warnung: Alle Überprüfungs- und Reparaturarbeiten sollten von qualifiziertem

Personal durchgeführt werden.

- Berühren Sie nicht die optische Komponente des CMOS-Sensors. Sie können einen Blasebalg verwenden, um den Staub auf der Linsenoberfläche zu entfernen.
- Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts immer ein trockenes, weiches Tuch. Wenn zu viel Staub vorhanden ist, kann die Reinigung mit einem Tuch (z. B. einem Lappen) zu einer schlechten IR-Funktionalität und/oder IR-Reflexion führen.
- Die Kuppelabdeckung ist ein optisches Gerät. Bitte berühren oder wischen Sie die Oberfläche der Abdeckung während der Installation und des Gebrauchs nicht direkt ab. Verwenden Sie bei Staub eine ölfreie weiche Bürste oder einen Haartrockner, um ihn vorsichtig zu entfernen; bei Fett oder Fingerabdrücken verwenden Sie ein ölfreies Baumwolltuch oder mit Reinigungsmittel getränktes Papier, um von der Linsenmitte nach außen zu wischen. Wechseln Sie das Tuch und wischen Sie mehrmals, wenn es nicht sauber genug ist.

Schutz der Privatsphäre

- Bei der Installation von Kameras in öffentlichen Bereichen ist ein Warnhinweis in angemessener und wirksamer Weise anzubringen und der Überwachungsbereich zu erläutern.
- Als Nutzer des Geräts oder als für die Datenverarbeitung Verantwortlicher erheben Sie möglicherweise die personenbezogenen Daten anderer Personen, wie z. B. Gesicht, Kfz-Kennzeichen usw. Infolgedessen müssen Sie angemessene und notwendige Maßnahmen ergreifen, um die legitimen Rechte und Interessen anderer Personen zu schützen und ein Datenleck oder eine missbräuchliche Verwendung zu vermeiden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Einrichtung einer Zugangskontrolle, die Bereitstellung eines deutlichen und sichtbaren Hinweises, um Personen über die Existenz des Überwachungsbereichs zu informieren, die Bereitstellung der erforderlichen Kontaktinformationen usw.

Haftungsausschluss

- In Bezug auf das Produkt mit Internetzugang erfolgt die Nutzung des Produkts vollständig auf eigene Gefahr. Unser Unternehmen ist nicht verantwortlich für abnormalen Betrieb, den Verlust der Privatsphäre oder andere Schäden, die aus Cyberangriffen, Hackerangriffen, Vireninspektionen oder anderen Internet-Sicherheitsrisiken resultieren; unser Unternehmen wird jedoch rechtzeitig technische Unterstützung leisten, falls erforderlich.
- Die Überwachungsgesetze sind von Land zu Land unterschiedlich. Prüfen Sie alle Gesetze in Ihrer Region, bevor Sie dieses Produkt zu Überwachungszwecken einsetzen. Wir übernehmen keine Verantwortung für Konsequenzen, die sich aus illegalen Operationen ergeben.

Empfehlungen zur Cybersicherheit

- Verwenden Sie ein sicheres Passwort. Ihr Kennwort sollte mindestens 8 Zeichen oder eine

Kombination aus Zeichen, Zahlen und Groß- und Kleinbuchstaben enthalten.

- Ändern Sie regelmäßig die Kennwörter Ihrer Geräte, um sicherzustellen, dass nur autorisierte Benutzer auf das System zugreifen können (empfohlener Zeitraum: 90 Tage).
- Es wird empfohlen, die Standardports des Dienstes (wie HTTP-80, HTTPS-443 usw.) zu ändern, um das Risiko des Zugriffs durch Außenstehende zu verringern.
- Es wird empfohlen, die Firewall Ihres Routers zu aktivieren. Beachten Sie jedoch, dass einige wichtige Ports nicht geschlossen werden können (z. B. HTTP-Port, HTTPS-Port, Datenport).
- Es wird nicht empfohlen, das Gerät in ein öffentliches Netzwerk einzubinden. Wenn es notwendig ist, das Gerät dem öffentlichen Netzwerk auszusetzen, stellen Sie bitte die externe Hardware-Firewall und die entsprechende Firewall-Richtlinie ein.
- Es wird nicht empfohlen, die Funktionen v1 und v2 von SNMP zu verwenden.
- Um die Sicherheit des WEB-Client-Zugangs zu erhöhen, erstellen Sie bitte ein TLS-Zertifikat, um HTTPS zu aktivieren.
- Verwenden Sie die schwarze und weiße Liste, um die IP-Adresse zu filtern. Dies verhindert, dass jeder außer den angegebenen IP-Adressen auf das System zugreifen kann.
- Wenn Sie mehrere Benutzer hinzufügen, beschränken Sie bitte die Funktionen der Gastkonten.
- Wenn Sie UPnP aktivieren, wird automatisch versucht, Ports in Ihrem Router oder Modem weiterzuleiten. Das ist wirklich sehr praktisch für die Benutzer, aber es erhöht das Risiko von Datenverlusten, wenn das System automatisch Ports weiterleitet. Es wird empfohlen, UPnP zu deaktivieren, wenn die Funktion in realen Anwendungen nicht verwendet wird.
- Überprüfen Sie das Protokoll. Wenn Sie wissen möchten, ob Unbefugte auf Ihr Gerät zugegriffen haben oder nicht, können Sie das Protokoll überprüfen. Das Systemprotokoll zeigt Ihnen, welche IP-Adressen für die Anmeldung an Ihrem System verwendet wurden und worauf zugegriffen wurde.

Regulatorische Informationen

FCC-Informationen

Bitte beachten Sie, dass Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, dazu führen können, dass der Benutzer die Berechtigung zum Betrieb des Geräts verliert.

1. FCC-Konformität

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen bei der Installation in Wohngebieten bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Störungen im Funkverkehr verursachen. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden

kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder verlegen Sie sie.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit dem Stromkreis verbunden ist, an den der Empfänger angeschlossen ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker, um Hilfe zu erhalten.

2. FCC-Bedingungen:

- Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb dieses Produkts unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:
- Dieses Gerät darf keine schädliche Schnittstelle verursachen.
- Dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

RoHS

Die Produkte wurden in Übereinstimmung mit der EU-RoHS-Richtlinie 2011/65/EU und ihrer Änderungsrichtlinie EU 2015/863 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten entwickelt und hergestellt.



2012/19/EU (WEEE-Richtlinie): Die Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE-Richtlinie). Um das Umweltmanagement von Elektro- und Elektronik-Altgeräten zu verbessern, ist die Verbesserung der Sammlung, der Behandlung und des Recyclings von Elektronikgeräten am Ende ihrer Lebensdauer unerlässlich. Daher muss das mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkt auf verantwortungsvolle Weise entsorgt werden.

Richtlinie 94/62/EG: Die Richtlinie zielt auf die Bewirtschaftung von Verpackungen und Verpackungsabfällen und den Umweltschutz ab. Die Verpackungen und Verpackungsabfälle des Produkts, auf das sich dieses Handbuch bezieht, müssen an ausgewiesenen Sammelstellen für ordnungsgemäßes Recycling und Umweltschutz entsorgt werden.

REACH(EC1907/2006): REACH betrifft die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe und soll ein hohes Schutzniveau für die menschliche Gesundheit und die Umwelt durch eine bessere und frühere Identifizierung der inhärenten Eigenschaften chemischer Stoffe gewährleisten. Das Produkt, auf das sich dieses Handbuch bezieht, entspricht den Regeln und Vorschriften von REACH. Weitere Informationen zu REACH finden Sie auf den Websites der GD GROWTH oder der ECHA.

Inhaltsübersicht

1 Einführung 1
2 Netzwerkverbindung 2
2.1 LAN 2
2.1.1 Zugang über IP-Tool 2
2.1.2 Direkter Zugriff über IE 4
2.2 WAN 6
3 Live-Ansicht 9
4 Konfiguration der Netzwerkkamera 12
4.1 Systemkonfiguration 12
4.1.1 Grundlegende Informationen 12
4.1.2 Datum und Uhrzeit 12
4.1.3 Lokale Konfiguration 13
4.1.4 Lagerung 14
4.2 Bild-Konfiguration 17
4.2.1 Konfiguration der Anzeige 17
4.2.2 Video / Audio Konfiguration 18
4.2.3 OSD-Konfiguration 20
4.2.4 Video-Maske 21
4.2.5 ROI-Konfiguration 22
4.3 Alarmkonfiguration 23
4.3.1 Bewegungserkennung 23
4.3.2 Ausnahmealarm 24
4.3.3 Alarm ein 26
4.3.4 Alarm aus 27
4.3.5 Alarm-Server 28
4.4 Ereignis-Konfiguration 29
4.4.1 Objekt aufgegeben/vermisst 29
4.4.2 Video-Ausnahme 32
4.4.3 Linienüberquerung 33
4.4.4 Eindringen in die Region 36
4.4.5 Eingang zur Region 38
4.4.6 Region Verlassen 38
4.4.7 Zielzählung nach Zeilen 39
4.4.8 Zielzählung nach Bereichen 42
4.4.9 Erkennung von Gesichtern 44
4.4.10 Wärmekarte 48
4.5 Netzwerk-Konfiguration 49
4.5.1 TCP/IP 49
4.5.2 Hafen 50
4.5.3 Server-Konfiguration 51

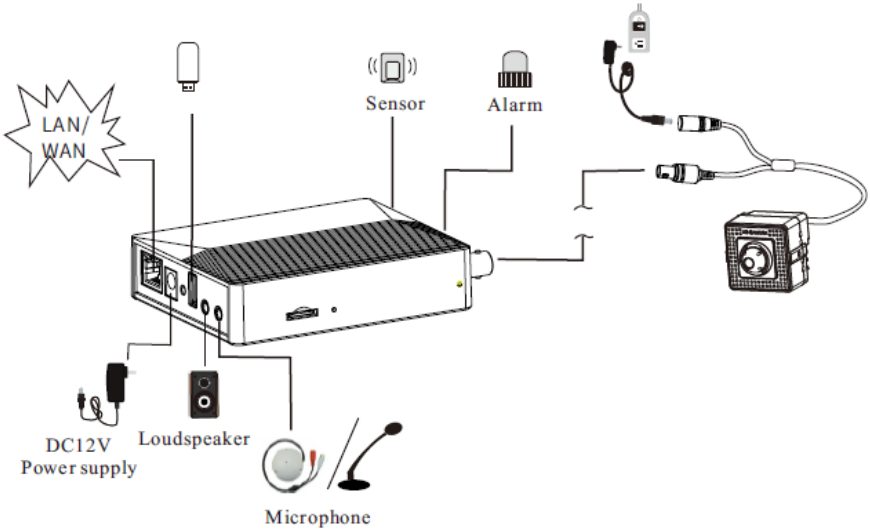
4.5.4 Onvif 51
4.5.5 DDNS 52
4.5.6 SNMP 53
4.5.7 802.1x 55
4.5.8 RTSP 55
4.5.9 RTMP 56
4.5.10 UPNP 57
4.5.11 E-Mail 57
4.5.12 FTP 58
4.5.13 HTTP POST 60
4.5.14 HTTPS 60
4.5.15 QoS 62
4.5.16 TS Multicast 62
4.6 Sicherheitskonfiguration 63
4.6.1 Benutzer-Konfiguration 63
4.6.2 Online Benutzer 64
4.6.3 Sperren und Zulassen von Listen 65
4.6.4 Sicherheitsmanagement 65
4.7 Wartung Konfiguration 66
4.7.1 Sichern und Wiederherstellen 66
4.7.2 Neustart 67
4.7.3 Upgrade 68
4.7.4 Betriebsprotokoll 68
5 Suche 69
5.1 Bildsuche 69
5.2 Video-Suche 71
5.2.1 Lokale Videosuche 71
5.2.2 SD-Karten-Videosuche 72
Anhang 75
Anhang 1 Fehlersuche 75

1 Einführung

Hauptmerkmale

- Max. Auflösung: 1920 ×1080
- 3D DNR, WDR, BLC, Defog, etc.
- ROI-Kodierung
- Gesichtserkennung, Überschreiten einer Linie, Eindringen in einen Bereich, Betreten eines Bereichs, Verlassen eines Bereichs (Klassifizierung Mensch/Fahrzeug), Erkennung von Videoausnahmen, Heatmap, Zählen von Zielen nach Linien oder Bereichen usw.
- Unterstützung der mobilen Überwachung durch Smartphones mit iOS und Android OS

Verbindung



2 Netzwerkverbindung

Systemanforderung

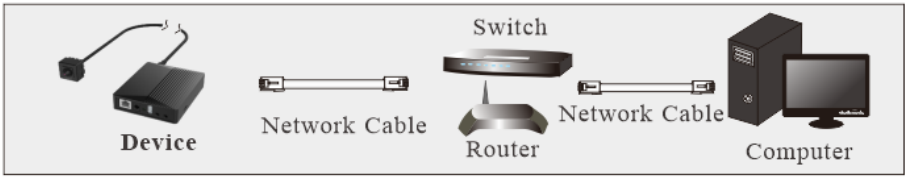
Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Produkts sollten die folgenden Anforderungen an Ihren Computer erfüllt sein.
Betriebssystem: Windows 7 Home basic oder höher
CPU: 2.0GHz oder höher
RAM: 1G oder höher
Bildschirm: Auflösung 1920*1080 oder höher (empfohlen)
Web-Browser: IE (Plug-in erforderlich)/ Firefox/Edge/Safari/Google Chrome
Es wird empfohlen, die neueste Version dieser Webbrowser zu verwenden.
Die Menüanzeige und die Bedienung des Geräts können sich leicht unterscheiden, wenn Sie den Browser mit Plug-in oder ohne Plug-in verwenden. Wenn Sie ein Plug-in installieren, werden mehr Funktionen des Geräts angezeigt.
Verbinden Sie das Gerät über LAN oder WAN. Nehmen Sie hier nur den IE-Browser als Beispiel. Die Details sind wie folgt:

2.1 LAN

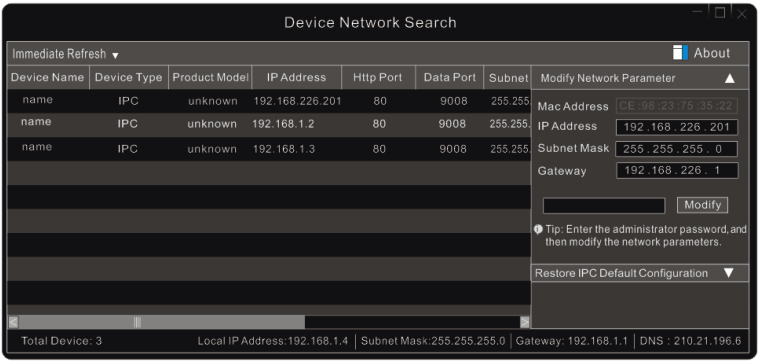
Im LAN gibt es zwei Möglichkeiten, auf das Gerät zuzugreifen: 1. Zugriff über IP-Tool; 2. direkter Zugriff über den IE-Browser.

2.1.1 Zugang über IP-Tool

Netzwerkverbindung:

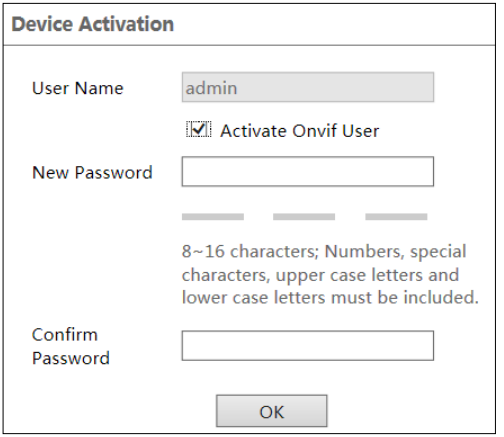


Stellen Sie sicher, dass der PC und das Gerät mit dem LAN verbunden sind und das IP-Tool auf dem PC installiert ist.
② Doppelklicken Sie auf das IP-Tool-Symbol auf dem Desktop, um die Software wie unten gezeigt zu starten:

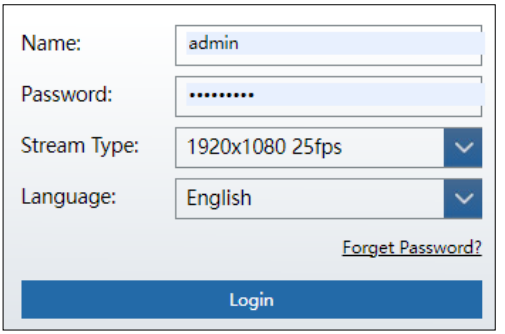


Die Standard-IP-Adresse des Geräts lautet ***192.168.226.201.***

③ Doppelklicken Sie auf die IP-Adresse und das System öffnet den IE-Browser, um das Gerät zu verbinden. Nachdem Sie die Datenschutzerklärung gelesen haben, überprüfen Sie diese und klicken Sie auf "Bereits gelesen". Aktivieren Sie dann das Gerät.

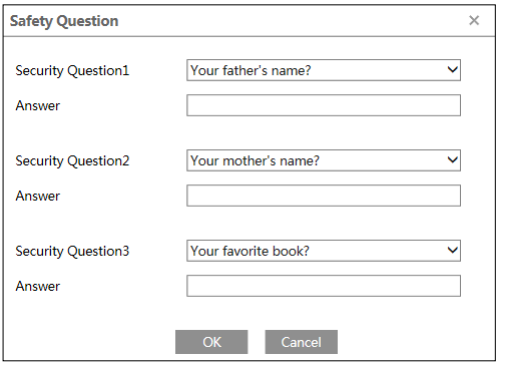


Bitte legen Sie das Passwort von admin entsprechend dem Tipp selbst fest.
Wenn "Onvif-Benutzer aktivieren" aktiviert ist, kann der ONVIF-Benutzer gleichzeitig aktiviert werden. Wenn Sie das Gerät über das ONVIF-Protokoll mit der Plattform eines Drittanbieters verbinden, können Sie den Standard-Benutzernamen und das oben eingestellte Passwort für die Verbindung verwenden.
Folgen Sie anschließend den Anweisungen zum Herunterladen, Installieren und Ausführen des Active X-Steuerelements, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
Verbinden Sie Ihr Gerät erneut über den IE-Browser, dann erscheint ein Anmeldefeld.



Bitte geben Sie den Benutzernamen (admin) und das Passwort ein. Wählen Sie dann den Streamtyp und die Sprache aus.
Streamtyp: Die kostenlose Live-Ansicht des Plug-ins unterstützt nur eine Auflösung von 1080P oder weniger.

Die Sicherheitsfragen sollten festgelegt werden, nachdem Sie auf die Schaltfläche "Anmelden" geklickt haben. Es ist sehr wichtig, dass Sie Ihr Passwort zurücksetzen. Bitte merken Sie sich diese Antworten.



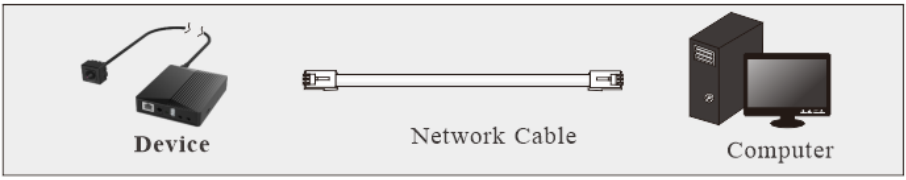
Wenn Sie das Administratorkennwort vergessen haben, können Sie das Kennwort zurücksetzen, indem Sie auf der Anmeldeseite auf **Kennwort vergessen** klicken. Dann können Sie das Passwort mit den von Ihnen festgelegten Sicherheitsfragen und -antworten zurücksetzen.
Sie können die Sicherheitsfrage für das Konto während der Aktivierung festlegen oder Sie können zu Config→ Security→ User gehen, auf **Safety Question** klicken, die Sicherheitsfragen auswählen und Ihre Antworten eingeben.

2.1.2 Direkter Zugriff über IE

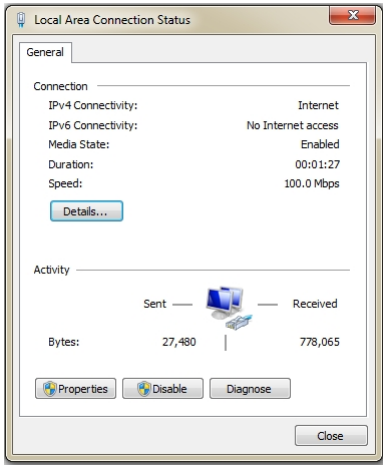
Die Standard-Netzwerkeinstellungen sind wie unten dargestellt:
IP-Adresse: **192.168.226.201**

Teilnetzmaske: **255.255.255.0**
Gateway: **192.168.226.1**
HTTP: **80**
Datenanschluss: **9008**

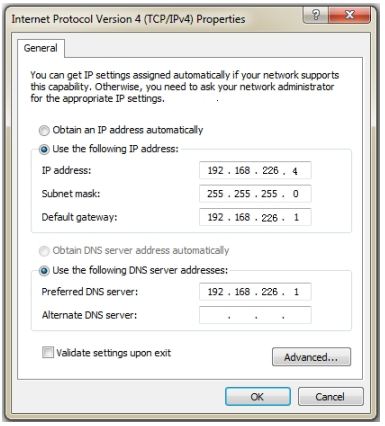
Verwenden Sie die oben genannten Standardeinstellungen, wenn Sie sich zum ersten Mal am Gerät anmelden. Schließen Sie das Gerät über ein Netzwerkkabel direkt an den Computer an.



① Stellen Sie die IP-Adresse des PCs manuell ein und das Netzwerksegment sollte mit den Standardeinstellungen des Geräts ü bereinstimmen. Öffnen Sie das Netzwerk- und Freigabecenter. Klicken Sie auf "Local Area Connection", um das folgende Fenster zu öffnen.



Wählen Sie "Eigenschaften" und dann das Internetprotokoll entsprechend der aktuellen Situation aus (z. B. IPv4). Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche "Eigenschaften", um das Netzwerk des PCs einzustellen.



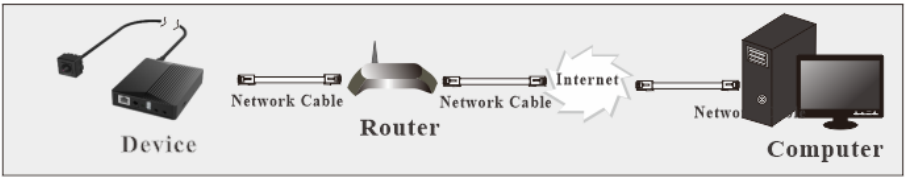
② Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie die Standardadresse des Geräts ein und bestätigen Sie.

③ Folgen Sie den Anweisungen zum Herunterladen und Installieren des Active X-Steuerelements.

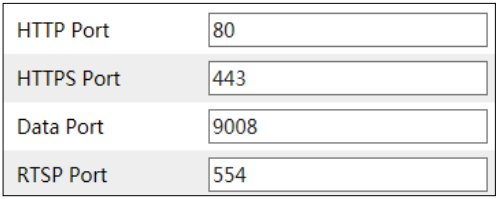
④ Geben Sie den Standard-Benutzernamen und das Passwort in das Anmeldefenster ein und bestätigen Sie, um die Seite anzuzeigen.

2.2 WAN

➢ **Zugang über den Router oder virtuellen Server**

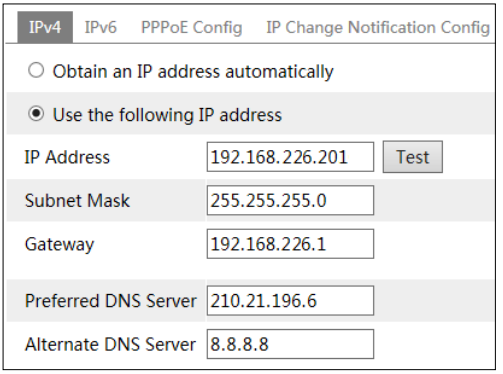


Vergewissern Sie sich, dass das Gerät mit dem lokalen Netzwerk verbunden ist, loggen Sie sich über LAN ein und gehen Sie in das Menü Config→ Network→ Port, um die Portnummer einzustellen.



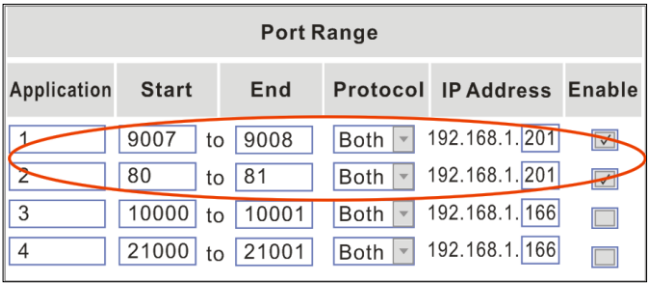
Port-Einrichtung

② Gehen Sie zum Menü Config→ Network→ TCP/IP, um die IP-Adresse zu ändern.



IP-Einrichtung

③ Rufen Sie die Verwaltungsoberfläche des Routers über den IE-Browser auf, um die IP-Adresse und den Port des Geräts im "Virtual Server" weiterzuleiten.

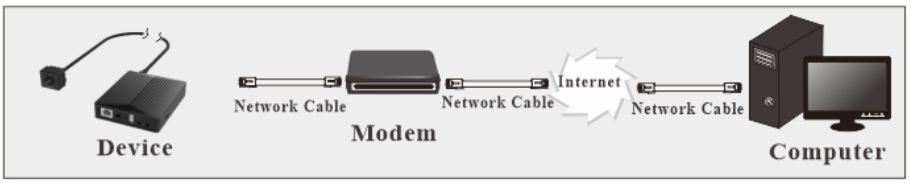


Router-Einrichtung

④ Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie die WAN-IP und den HTTP-Port für den Zugriff ein. (zum Beispiel, wenn der http-Port auf 81 geändert wurde, geben Sie bitte "192.198.1.201:81" in die Adresszeile des Webbrowsers ein, um zuzugreifen).

➢ **Zugang über PPPoE-Einwahl**

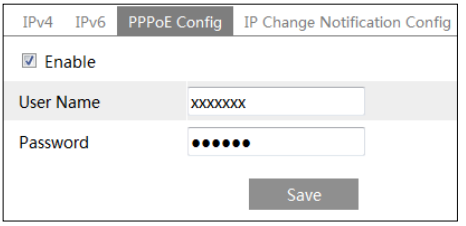
Netzwerkverbindung



Greifen Sie auf das Gerät über die automatische PPPoE-Einwahl zu. Die Einrichtungsschritte sind wie folgt:

① Gehen Sie zum Menü Config→ Network→ Port, um die Portnummer einzustellen.

② Gehen Sie zu Config→ Network→ TCP/IP→ PPPoE Config menu. Aktivieren Sie PPPoE und geben Sie dann den Benutzernamen und das Passwort Ihres Internetanbieters ein.

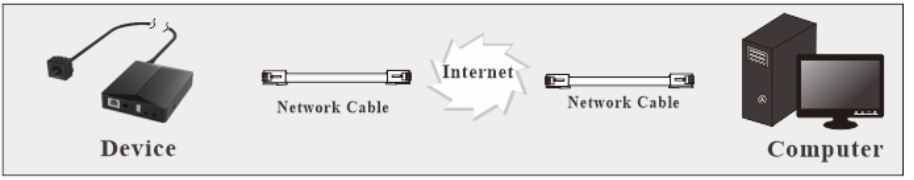


③ Gehen Sie zu Config→ Network→ DDNS menu. Bevor Sie den DDNS konfigurieren, beantragen Sie bitte zuerst einen Domainnamen. Detaillierte Informationen finden Sie unter DDNS-Konfiguration.

④ Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie den Domänennamen und den http-Port für den Zugriff ein.

➢ **Zugang über statische IP**

Netzwerkverbindung



Die Einrichtungsschritte sind wie folgt:

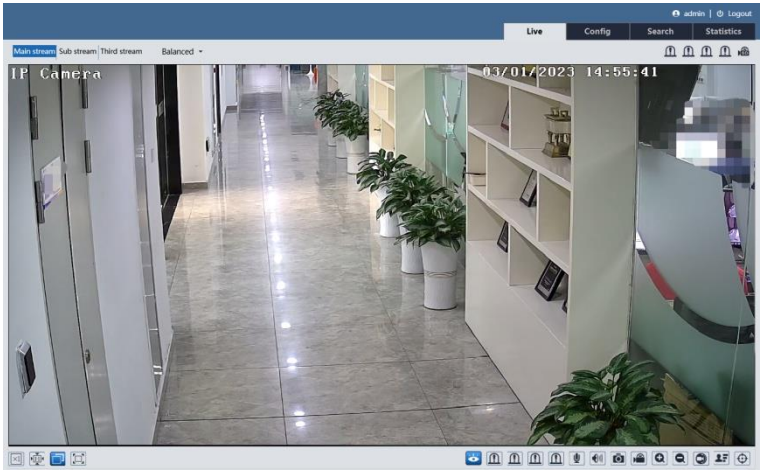
① Gehen Sie zum Menü Config→ Network→ Port, um die Portnummer einzustellen.

② Gehen Sie zum Menü Config→ Network→ TCP/IP, um die IP-Adresse einzustellen. Markieren Sie "Folgende IP-Adresse verwenden" und geben Sie dann die statische IP-Adresse und andere Parameter ein.

③ Öffnen Sie den IE-Browser und geben Sie die WAN-IP und den http-Port für den Zugriff ein.

3 Live-Ansicht

Nach dem Einloggen wird das folgende Fenster angezeigt.



In der folgenden Tabelle finden Sie die Anweisungen zu den Symbolen auf der Live-Ansichtsoberfläche.

Icon	Beschreibung	Icon	Beschreibung
	Originalgröße		SD-Karten-Aufnahmeanzeige
	Korrekte Skala anbringen		Sensor-Alarmanzeige
	Auto (füllt das Fenster)		Bewegungsalarm-Anzeige
	Vollbild		Farbe abnormaler Indikator
	Live-Ansicht starten/stoppen		Indikator für abnorme Klarheit
	Start/Stopp von Zwei-Wege-Audio (nur für das Modell mit Audio-Eingangsanschluss)		Anzeige für Szenenwechsel
	Aktivieren/Deaktivieren von Audio		Anzeige der Linienüberquerung
	Schnappschuss		Region Intrusionsindikator
	Lokale Aufzeichnung starten/stoppen		Indikator für den Zugang zur Region

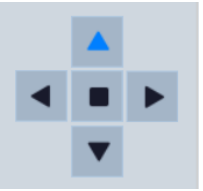
Icon	Beschreibung	Icon	Beschreibung
	Vergrößern		Indikator für das Verlassen der Region
	Verkleinern		Gesichtserkennungsanzeige
	Aktivieren/Deaktivieren des Alarmausgangs		Indikator für die Zielzählung (nach Zeilen)
	Gesicht erfassen		Indikator für die Zielzählung (nach Bereich)
	Anzeige von Regelinformationen		Objekterkennungsanzeige (Objekt aufgegeben/vermisst)
	Anzeige des Alarmausgangs		Indikator der Wärmekarte
	COC (UTC)-Kontrolle		

*Diese intelligenten Alarmanzeigen blinken nur, wenn das Gerät diese Funktionen unterstützt und die entsprechenden Ereignisse aktiviert sind.
*Freie Live-Ansicht mit Plug-in: PTZ-Steuerung, Zwei-Wege-Audio und lokale Aufzeichnung werden nicht unterstützt, und der Schalter für den Vorschaumodus (Echtzeit-/Balanced-/Fluent-Modus) ist ebenfalls nicht verfügbar.
Im Vollbildmodus doppelklicken Sie mit der Maus, um das Programm zu beenden, oder drücken Sie die ESC-Taste auf der Tastatur.

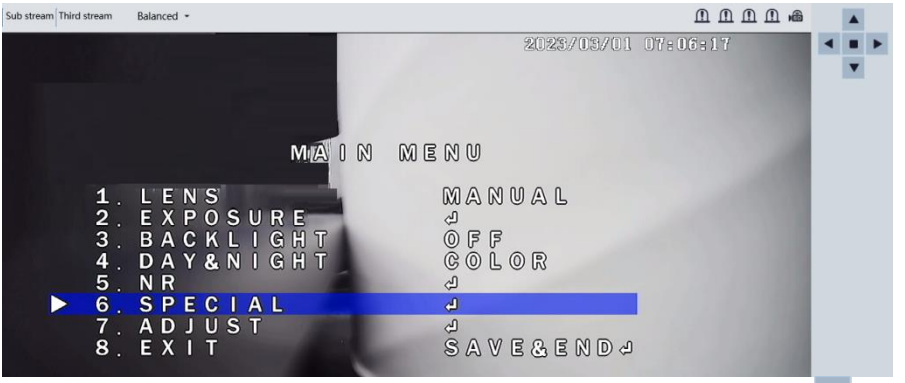
COC (/UTC) Kontrolle:

Mit der COC (/UTC)-Steuerung kann der Benutzer das OSD-Menü für analoge Kameras über ein Koaxialkabel ferngesteuert einstellen.

Klicken Sie auf , um den UTC-Steuermodus aufzurufen. Die folgenden Schaltflächen werden auf der rechten Seite der Live-Benutzeroberfläche angezeigt.



Klicken Sie in der Mitte auf , um das OSD-Menü der analogen verdeckten Kamera aufzurufen.



Gehen Sie nach oben oder unten, um das linke Menü auszuwählen, indem Sie auf ▲ oder ▼ klicken. Nachdem Sie das gewünschte Menü ausgewählt haben, klicken Sie auf ■, um das Untermenü aufzurufen oder die Auswahl zu bestätigen.

Wählen Sie das richtige Menü, indem Sie auf ◄ oder ► klicken.

↵ bedeutet, dass es Untermenüs gibt. Klicken Sie nach der Auswahl auf ■, um die detaillierten Menüs anzuzeigen.

Schalter für den Videoausgang:

1. Klicken Sie auf ■, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Klicken Sie auf ▼, um "ADJUST" auszuwählen, und dann auf ■, um zu bestätigen.
3. Klicken Sie auf ▼, um "MONITOR OUT" auszuwählen.
4. Klicken Sie auf ◄ oder ►, um AHD/THD (TVI)/CHD (CVI)/CVBS auszuwählen. Klicken Sie nach der Auswahl auf ■, um zu bestätigen. Klicken Sie dann auf ►, um "APPLY" oder "RET" auszuwählen. Wenn Sie "RET" wählen, müssen Sie den Videoausgang erneut auswählen. Wenn Sie "ÜBERNEHMEN" wählen, wird die Umschaltung nach dem automatischen Neustart des Systems durchgeführt.

Auswahl der Sprache:

1. Klicken Sie auf ■, um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Klicken Sie auf ▼, um "SPECIAL" auszuwählen, und dann auf ■, um zu bestätigen.
3. Klicken Sie auf ▼, um "SPRACHE" auszuwählen. Wählen Sie die gewünschte Sprache, indem Sie auf ◄ oder ► klicken.

Hinweis: Es wird empfohlen, die Standardeinstellungen für andere Parameter zu verwenden.

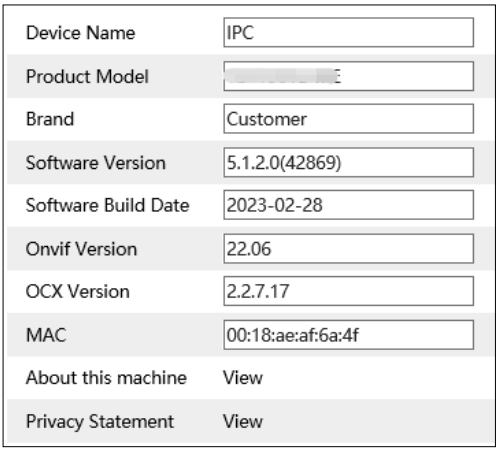
4 Konfiguration der Netzwerkkamera

Wählen Sie im Webcam-Client "Config", um zur Konfigurationsoberfläche zu gelangen.
Hinweis: Klicken Sie ggf. auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4.1 System-Konfiguration

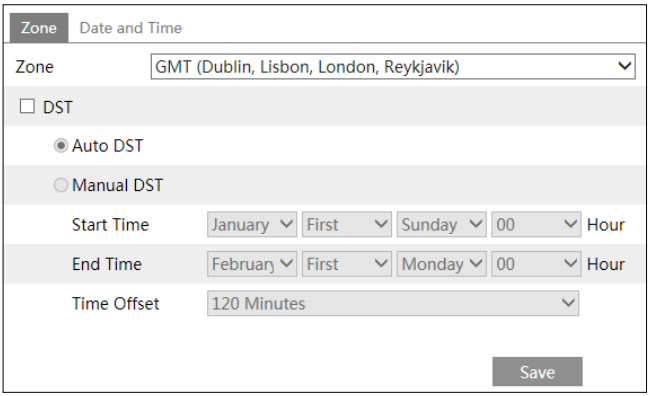
4.1.1 Grundlegende Informationen

In der Schnittstelle "Basisinformationen" werden die Systeminformationen des Geräts aufgelistet.



4.1.2 Datum und Uhrzeit

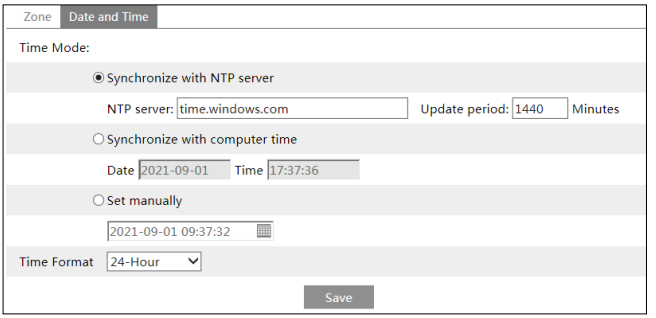
Gehen Sie zu Config→ System→ Datum und Uhrzeit. Bitte beachten Sie die folgende Schnittstelle.



Wählen Sie die Zeitzone und die Sommerzeit wie gewünscht.

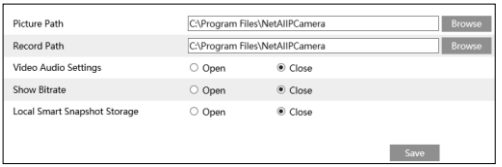
Hinweis: Die Zeitzone des Geräts und des Computers müssen übereinstimmen. Es wird empfohlen, die Zeitzone des Geräts an die Zeitzone des Computers anzupassen. Wenn die Zeitzone des Computers geändert wird, muss der aktuelle Web-Client geschlossen werden. Öffnen Sie ihn dann erneut und melden Sie sich erneut an.

Klicken Sie auf die Registerkarte "Datum und Uhrzeit", um den Zeitmodus und das Zeitformat einzustellen.



4.1.3 Lokale Konfig

Gehen Sie zu Config→ System→ Local Config , um den Speicherpfad der aufgenommenen Bilder und Videos auf dem lokalen PC einzurichten. Es gibt auch eine Option zum Aktivieren oder Deaktivieren der Bitratenanzeige in den aufgezeichneten Dateien.

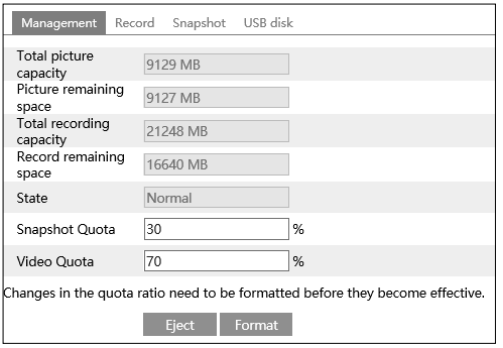


Außerdem kann hier die "Lokale intelligente Schnappschussspeicherung" aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn diese Option aktiviert ist, werden die aufgenommenen Bilder, die durch intelligente Ereignisse ausgelöst werden (z. B. Erkennung von Leitungsüberquerungen, Eindringen in einen Bereich usw.), auf dem lokalen PC gespeichert.

Hinweis: Wenn Sie über den Webbrowser ohne das Plug-in auf Ihr Gerät zugreifen, können Sie in der oben genannten Schnittstelle nur die Bitrate anzeigen.

4.1.4 Lagerung

Gehen Sie auf Config→ System→ Storage, um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen.



- **SD-Karten-Verwaltung**

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Formatieren", um die SD-Karte zu formatieren. Alle Daten werden durch Klicken auf diese Schaltfläche gelöscht.

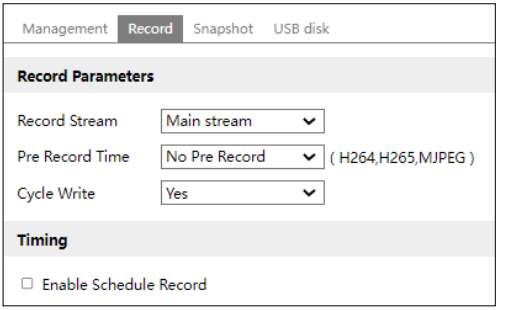
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Auswerfen", um das Schreiben von Daten auf die SD-Karte zu beenden. Dann kann die SD-Karte sicher ausgeworfen werden.

Schnappschuss-Kontingent: Legen Sie den Kapazitätsanteil der aufgenommenen Bilder auf der SD-Karte fest.

Video-Quote: Legen Sie den Kapazitätsanteil der Aufnahmedateien auf der SD-Karte fest.

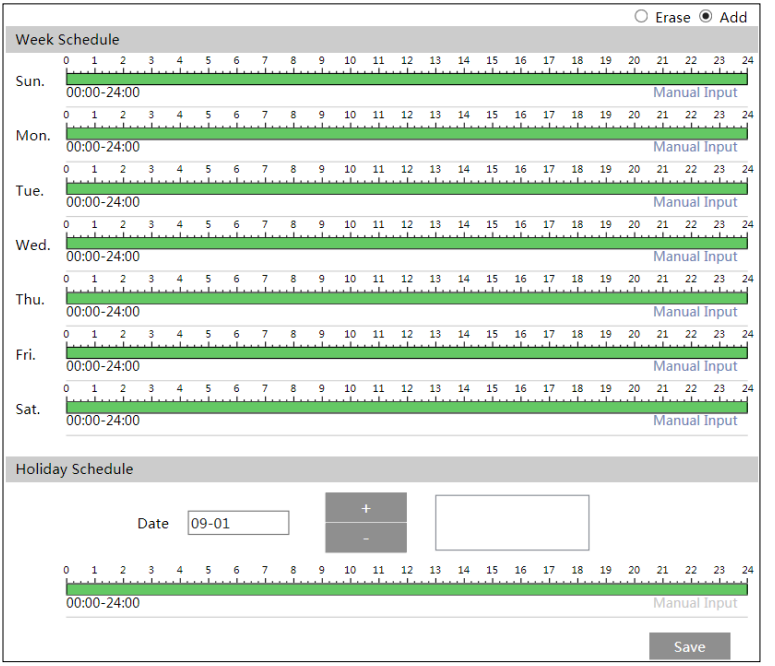
- **Zeitplan für die Aufnahmeeinstellungen**

1. Gehen Sie auf Config→ System→ Storage→ Record, um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen.



2. Einstellen des Aufzeichnungsstroms, der Voraufzeichnungszeit und des Schreibzyklus. **Voraufnahmezeit**: Legen Sie die Zeit für die Aufnahme fest, bevor die eigentliche Aufnahme beginnt.

3. Zeitgesteuerte Aufnahme einstellen. Markieren Sie "Zeitplanaufzeichnung aktivieren" und legen Sie den Zeitplan fest.



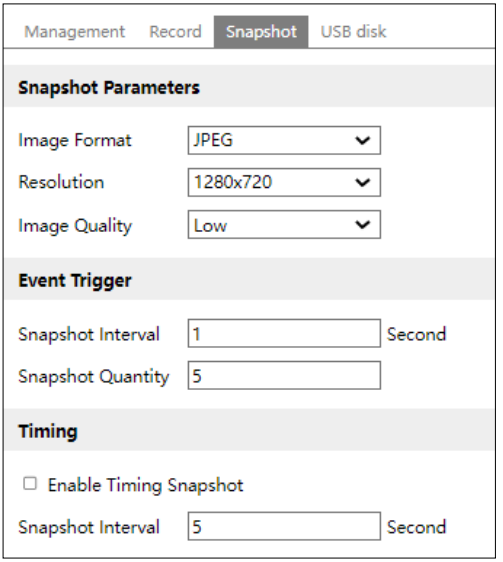
Wöchentlicher Zeitplan
Stellen Sie die Weckzeit von Montag bis Sonntag für eine einzelne Woche ein. Jeder Tag ist in Schritten von einer Stunde unterteilt. Grün bedeutet geplant. Leer bedeutet außerplanmäßig.

"Hinzufügen": Fügen Sie den Zeitplan für einen bestimmten Tag hinzu. Ziehen Sie die Maus, um die Zeit auf der Zeitleiste einzustellen.
"Löschen": Löschen Sie den Zeitplan. Ziehen Sie die Maus, um die Zeit auf der Zeitleiste zu löschen.
Manuelle Eingabe: Klicken Sie auf diese Schaltfläche für einen bestimmten Tag, um bestimmte Anfangs- und Endzeiten einzugeben. Dadurch wird die Granularität (Minuten) erhöht.

Tagesablauf
Stellen Sie die Weckzeit für einen besonderen Tag, z. B. einen Feiertag, ein.
Hinweis: Der Ferienplan hat Vorrang vor dem Wochenplan.

- **Schnappschuss-Einstellungen**

Gehen Sie zu Config→ System→ Storage→ Snapshot, um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen.



Stellen Sie hier das Format, die Auflösung und die Qualität des auf der SD-Karte gespeicherten Bildes sowie das Intervall und die Anzahl der Schnappschüsse und den Zeitpunkt des Schnappschusses ein.
Anzahl der Schnappschüsse: Die hier angegebene Zahl ist die maximale Anzahl von Schnappschüssen. Die tatsächliche Anzahl der Schnappschüsse kann geringer als diese Zahl sein. Angenommen, die Zeit des Auftretens eines Alarmereignisses ist kürzer als die Zeit der Aufnahme von Bildern, dann ist die tatsächliche Anzahl der Schnappschüsse geringer als die eingestellte Anzahl der Schnappschüsse.

Zeitlicher Schnappschuss: Aktivieren Sie zunächst den zeitgesteuerten Schnappschuss und legen Sie dann das Schnappschuss-Intervall und den Zeitplan fest. Die Einrichtungsschritte für den Zeitplan sind die gleichen wie für die Zeitplanaufnahme (siehe Zeitplanaufnahme).

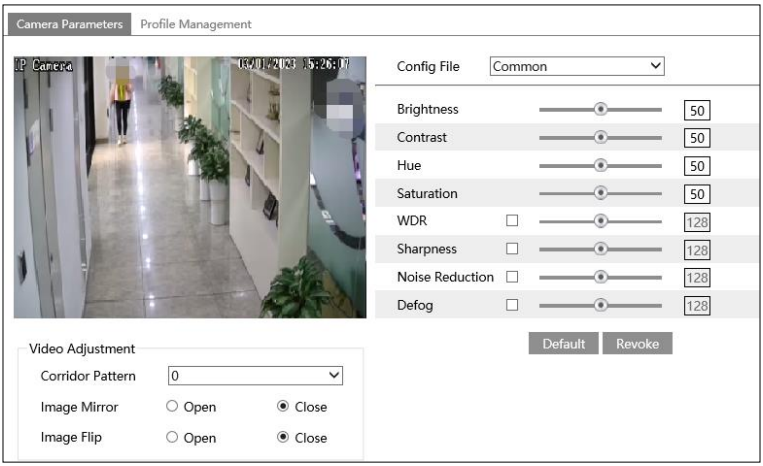
- **USB-Diskette**

Sie können die Kapazität des USB-Speichergeräts anzeigen, z. B. die Gesamtkapazität, die verwendete Kapazität und die verfügbare Kapazität.

4.2 Bild Konfiguration

4.2.1 Konfiguration anzeigen

Gehen Sie zu Bild→ Display-Schnittstelle wie unten gezeigt. Helligkeit, Kontrast, Farbton und Sättigung des Bildes usw. können für den normalen, den Tag- und den Nachtmodus separat eingestellt werden. Der Bildeffekt lässt sich durch Umschalten der Konfigurationsdatei schnell erkennen.



Helligkeit: Stellen Sie die Helligkeit des Kamerabildes ein.
Kontrast: Stellen Sie den Farbunterschied zwischen den hellsten und dunkelsten Bereichen ein.
Farbton: Legen Sie den Gesamtfarbgrad des Bildes fest.
Sättigung: Legen Sie den Grad der Farbreinheit fest. Je reiner die Farbe, desto heller ist das Bild.
WDR: WDR kann die Kamera so einstellen, dass sie ein besseres Bild liefert, wenn sich gleichzeitig sehr helle und sehr dunkle Bereiche im Sichtfeld befinden, indem die Helligkeit des hellen Bereichs verringert und die Helligkeit des dunklen Bereichs erhöht wird.
Die Aufnahme wird für einige Sekunden angehalten, während der Modus von Nicht-WDR auf WDR umgestellt wird.
Schärfe: Legen Sie den Auflösungsgrad der Bildebene und den Schärfegrad des Bildrandes

fest.

Rauschunterdrückung: Verringert das Rauschen und macht das Bild gründlicher. Wenn Sie den Wert erhöhen, wird die Rauschunterdrückung besser, aber die Bildauflösung verringert sich.

Entnebeln: Aktivieren Sie diese Funktion und stellen Sie bei Nebel, Staub, Smog oder Regen einen geeigneten Wert ein, um klare Bilder zu erhalten.

Korridor-Muster: Korridor-Sichtmodi können für Situationen wie lange Flure verwendet werden. Es stehen 0, 90, 180 und 270 zur Verfügung. Der Standardwert ist 0.

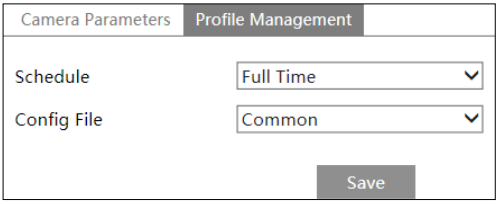
Bild spiegeln: Dreht das aktuelle Videobild horizontal.

Bild spiegeln: Dreht das aktuelle Videobild vertikal.

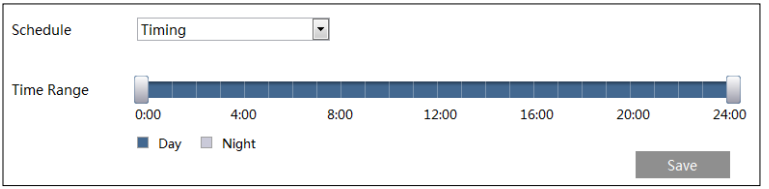
Danach wird das Klicken auf die Schaltfläche "Standard" nicht mehr wirksam.

Planen Sie die Einstellungen der Bildparameter:

Klicken Sie auf die Registerkarte "Profilverwaltung" (siehe unten).



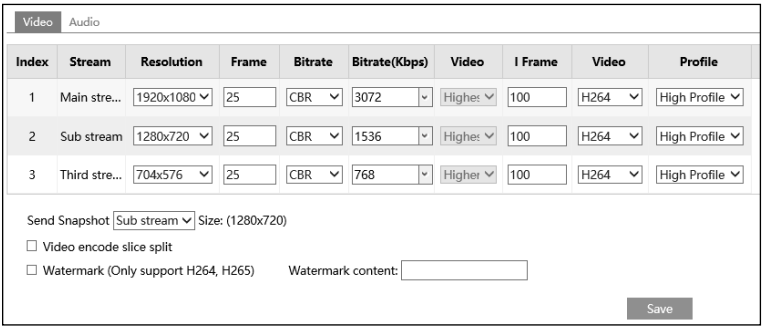
Stellen Sie einen Zeitplan für den allgemeinen Modus und einen bestimmten Zeitplan für Tag und Nacht ein. Wählen Sie "Timing" in der Dropdown-Box des Zeitplans wie unten gezeigt.



Ziehen Sie die " " -Symbole, um die Tages- und Nachtzeit einzustellen. Blau bedeutet Tageszeit und leer bedeutet Nachtzeit. Wenn der aktuelle Modus der Kameraparameter auf Zeitplan eingestellt ist, wird der Bildkonfigurationsmodus automatisch zwischen Tag und Nacht entsprechend dem Zeitplan umgeschaltet.

4.2.2 Video-/Audio-Konfiguration

Gehen Sie auf die Bildschnittstelle→ Video / Audio, wie unten gezeigt. Stellen Sie in dieser Schnittstelle die Auflösung, die Bildrate, die Bitrate, die Videoqualität usw. je nach den tatsächlichen Netzwerkbedingungen ein.



Drei Videoströme können eingestellt werden.

Auflösung: Die Größe des Bildes.

Bildrate: Je höher die Bildrate, desto flüssiger ist das Video.

Art der Bitrate: CBR und VBR sind optional. Die Bitrate hängt mit der Bildqualität zusammen. CBR bedeutet, dass die Komprimierungsbitrate konstant gehalten wird, egal wie stark sich die Videoszene verändert. VBR bedeutet, dass die Komprimierungsbitrate entsprechend den Szenenänderungen angepasst wird. Bei Szenen mit wenig Bewegung wird die Bitrate zum Beispiel auf einem niedrigeren Wert gehalten. Dies kann dazu beitragen, die Nutzung der Netzwerkbandbreite zu optimieren.

Bitrate: Sie kann angepasst werden, wenn der Modus auf CBR eingestellt ist. Je höher die Bitrate ist, desto besser ist die Bildqualität.

Videoqualität: Sie kann angepasst werden, wenn der Modus auf VBR eingestellt ist. Je höher die Bildqualität, desto mehr Bitrate wird benötigt.

I Bildintervall: Legt fest, wie viele Bilder zwischen einer "Gruppe von Bildern" erlaubt sind. Wenn in einem Video eine neue Szene beginnt, kann die gesamte Gruppe von Einzelbildern (oder Bildern) als eine Gruppe von Bildern betrachtet werden, bis diese Szene endet. Wenn sich in der Szene nicht viel bewegt, ist es in Ordnung, den Wert höher als die Bildrate einzustellen, was zu einer geringeren Bandbreitennutzung führen kann. Wenn der Wert jedoch zu hoch angesetzt ist und das Video eine hohe Bewegungsfrequenz aufweist, besteht die Gefahr des Überspringens von Bildern.

Video-Kompression: MJPEG, H264+, H264, H265 oder H265+ können optional gewählt werden. MJPEG ist für den Hauptstrom nicht verfügbar. Wenn H.265/H.265+ gewählt wird, stellen Sie sicher, dass das Client-System in der Lage ist, H.265/H.265+ zu dekodieren. Im Vergleich zu H.265 spart H.265+ bei gleicher maximaler Bitrate in den meisten Szenen mehr Speicherplatz. Im Vergleich zu H.264 reduziert H.265 die Übertragungsbitrate bei gleicher Auflösung, Bildrate und Bildqualität.

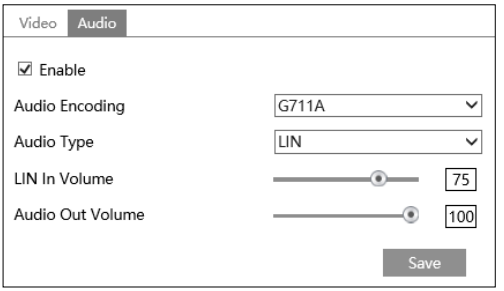
Profil: Für H.264. Die Profile Baseline, Main und High sind wählbar.

Snapshot senden: Legen Sie den Snapshot-Stream fest.

Videokodierung mit Slice Split: Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann auch bei Verwendung eines PCs mit geringer Leistung ein flüssiges Bild erzielt werden.

Wasserzeichen: Bei der Wiedergabe des lokal aufgezeichneten Videos in der Suchoberfläche kann das Wasserzeichen angezeigt werden. Um es zu aktivieren, aktivieren Sie das Wasserzeichen-Kästchen und geben Sie den Wasserzeichentext ein.

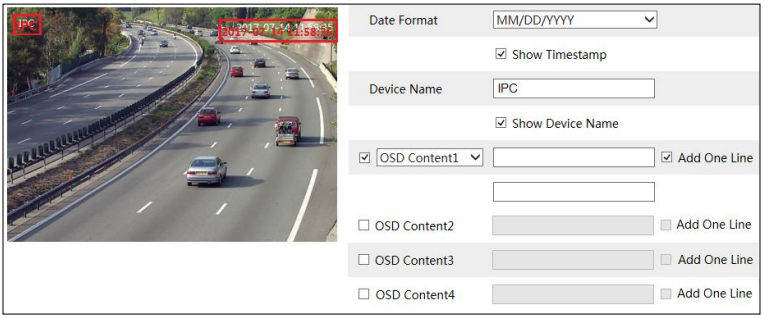
Klicken Sie auf die Registerkarte "Audio", um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen.



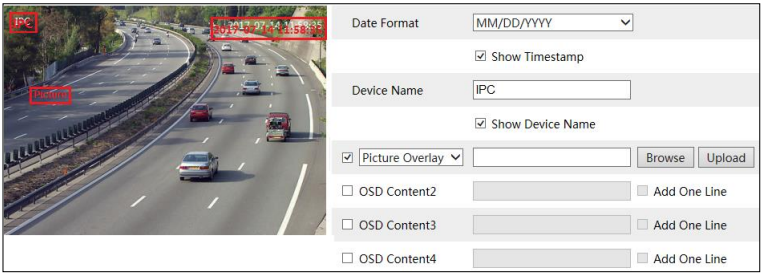
Audio-Kodierung: G711A und G711U sind wählbar.
Audio-Typ: LIN.
LIN IN Lautstärke: Die LIN IN-Lautstärke kann hier eingestellt werden.
Audio-Ausgangslautstärke: Die Lautstärke des Audioausgangs kann hier eingestellt werden. .

4.2.3 OSD-Konfiguration

Gehen Sie zur OSD-Oberfläche von Image→ (siehe unten).



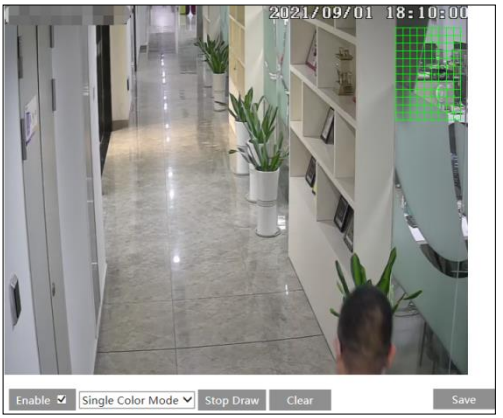
Stellen Sie hier Zeitstempel, Gerätename, OSD-Inhalt und Bildüberlappung ein. Nachdem Sie die entsprechende Anzeige aktiviert und den Inhalt eingegeben haben, ziehen Sie sie, um ihre Position zu ändern. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.



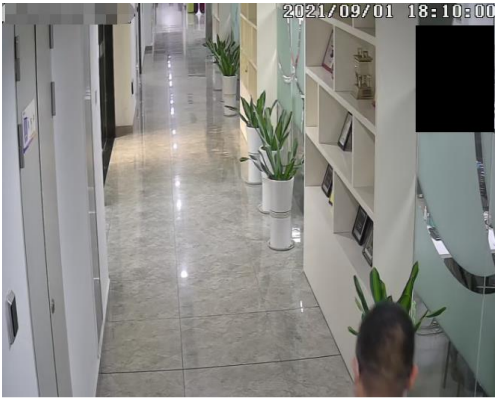
Bildüberlappungseinstellungen:
Markieren Sie "OSD-Inhalt1", wählen Sie "Bildüberlagerung" und klicken Sie auf "Durchsuchen", um das Überlagerungsbild auszuwählen. Klicken Sie dann auf "Hochladen", um das Überlagerungsbild hochzuladen. Die Pixel des Bildes dürfen 200*200 nicht überschreiten, sonst kann es nicht hochgeladen werden.

4.2.4 Video-Maske

Gehen Sie zur Schnittstelle Image→ Video Mask, wie unten gezeigt. Es können maximal 4 Zonen eingerichtet werden.



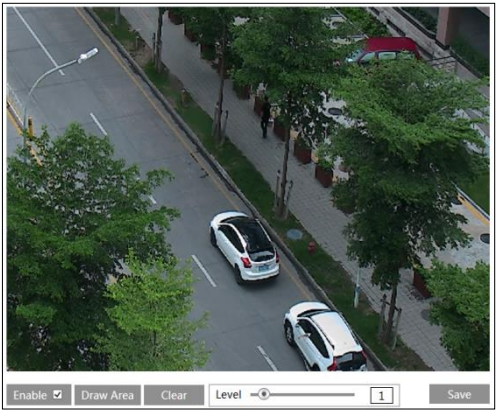
So richten Sie die Videomaske ein:
1. Aktivieren Sie die Videomaske.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und ziehen Sie dann die Maus, um den Videomaskenbereich zu zeichnen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
4. Kehren Sie zur Live-Ansicht zurück, um zu überprüfen, ob der Bereich so gezeichnet wurde, wie er auf dem Bild ausgeblendet ist.



So löschen Sie die Videomaske:
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den aktuellen Videomaskenbereich zu löschen.

4.2.5 ROI-Konfiguration

Gehen Sie zur Schnittstelle Image→ ROI Config, wie unten gezeigt. Ein Bereich des Bildes kann als Region von Interesse festgelegt werden. Für diesen Bereich gilt eine höhere Bitrate als für den Rest des Bildes, was zu einer besseren Bildqualität für den identifizierten Bereich führt.



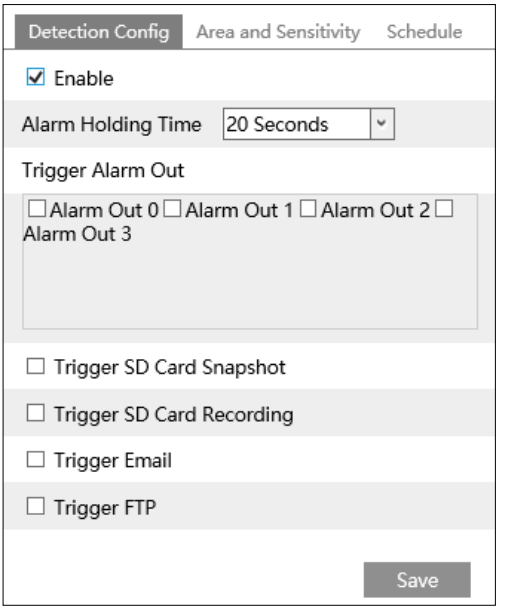
1. Markieren Sie "Aktivieren" und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen".
2. Ziehen Sie die Maus, um den ROI-Bereich festzulegen.
3. Stellen Sie den Pegel ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.



4.3 Alarm-Konfiguration

4.3.1 Bewegungserkennung

Gehen Sie zu Alarm→ Bewegungserkennung, um den Bewegungserkennungsalarm einzustellen.

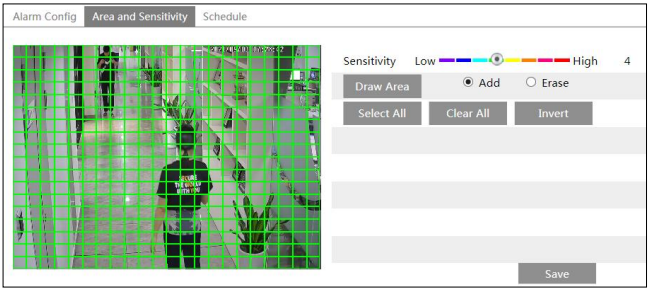


1. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Aktivieren", um bewegungsbasierte Alarme zu aktivieren. Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, sendet die Kamera keine Signale zur Auslösung der bewegungsbasierten Aufzeichnung an den NVR oder das CMS, selbst wenn eine Bewegung im Video zu sehen ist.

Alarmhaltezeit: Sie bezieht sich auf die Zeitspanne zwischen zwei aufeinander folgenden Bewegungserkennungen. Wenn die Alarmhaltezeit beispielsweise auf 20 Sekunden eingestellt ist, wird die Kamera, sobald sie eine Bewegung erkennt, in Alarmbereitschaft versetzt und erkennt innerhalb von 20 Sekunden keine weitere Bewegung. Wird während dieses Zeitraums eine weitere Bewegung erkannt, wird sie als kontinuierliche Bewegung betrachtet; andernfalls

wird sie als Einzelbewegung gewertet.
Alarmausgang: Wenn diese Option ausgewählt ist, werden externe Relaisausgänge, die mit der Kamera verbunden sind, ausgelöst, wenn ein bewegungsbasierter Alarm erkannt wird.
SD-Karten-Snapshot auslösen: Wenn diese Option ausgewählt ist, nimmt das System bei Bewegungserkennung Bilder auf und speichert sie auf einer SD-Karte.
SD-Karten-Aufnahme auslösen: Wenn diese Option ausgewählt ist, wird das Video bei Bewegungserkennung auf einer SD-Karte aufgezeichnet.
E-Mail auslösen: Wenn "Trigger-E-Mail" und "Bild anhängen" aktiviert sind (die E-Mail-Adresse muss zuvor in der E-Mail-Konfigurationsoberfläche festgelegt werden), werden die aufgenommenen Bilder und das ausgelöste Ereignis an diese Adressen gesendet.
FTP auslösen: Wenn "FTP auslösen" und "Bild anhängen" aktiviert sind, werden die aufgenommenen Bilder an eine FTP-Serveradresse gesendet. Weitere Einzelheiten finden Sie im Kapitel FTP-Konfiguration.

2. Stellen Sie den Bewegungserkennungsbereich und die Empfindlichkeit ein. Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich und Empfindlichkeit", um die unten gezeigte Schnittstelle aufzurufen.



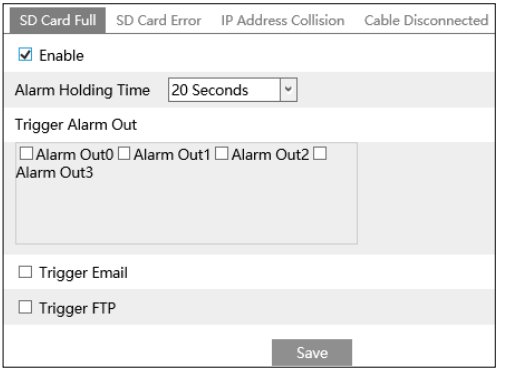
Bewegen Sie die Bildlaufleiste "Empfindlichkeit", um die Empfindlichkeit einzustellen. Ein höherer Empfindlichkeitswert bedeutet, dass die Bewegung leichter ausgelöst wird.
Wählen Sie "Hinzufügen" und klicken Sie auf "Zeichnen". Ziehen Sie die Maus, um den Bewegungserkennungsbereich zu zeichnen; wählen Sie "Löschen" und ziehen Sie die Maus, um den Bewegungserkennungsbereich zu löschen.
Klicken Sie anschließend auf "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

3. Stellen Sie den Zeitplan für die Bewegungserkennung ein. Die Schritte zum Einrichten des Zeitplans für die Bewegungserkennung sind die gleichen wie beim Einrichten der Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).

4.3.2 Ausnahme Alarm

- **SD-Karte voll**

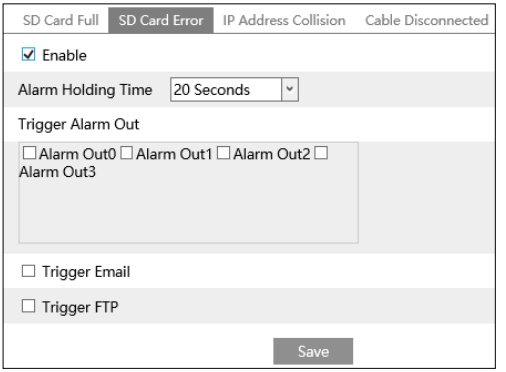
1. Gehen Sie zu Config→ Alarm→ Exception Alarm→ SD Card Full.



2. Klicken Sie auf "Aktivieren".
3. Stellen Sie die Optionen für die Alarmhaltezeit und den Alarmauslöser ein. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Einzelheiten finden Sie im Kapitel über die Bewegungserkennung.

- **SD-Karten-Fehler**

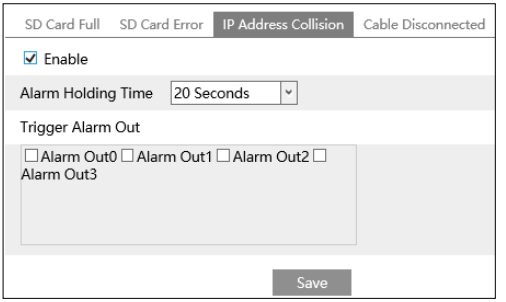
Wenn beim Beschreiben der SD-Karte ein Fehler auftritt, werden die entsprechenden Alarme ausgelöst.
1. Gehen Sie zu Config→ Alarm→ Exception Alarm→ SD Card Error wie unten gezeigt.



2. Klicken Sie auf "Aktivieren".
3. Stellen Sie die Alarmhaltezeit und die Alarmauslöseoptionen ein. Alarm auslösen, E-Mail und FTP. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Einzelheiten finden Sie im Kapitel über die Bewegungserkennung.

- **IP-Adressenkonflikt**

Diese Funktion ist nur bei den Modellen mit Alarm Out-Schnittstelle verfügbar.
1. Gehen Sie zu Config→ Alarm→ Exception Alarm→ IP Address Collision wie unten gezeigt.

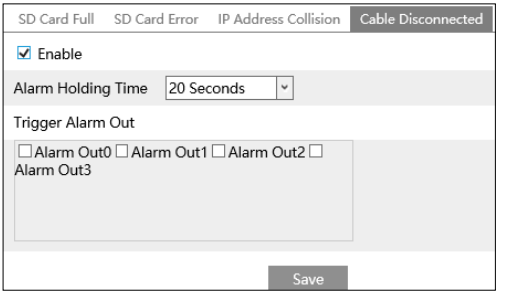


2. Klicken Sie auf "Aktivieren" und stellen Sie die Alarmhaltezeit ein.
3. Alarm auslösen. Wenn die IP-Adresse des Geräts mit der IP-Adresse anderer Geräte in Konflikt steht, löst das System den Alarm aus.

- **Kabelabtrennung**

Diese Funktion ist nur bei den Modellen mit Alarm Out-Schnittstelle verfügbar.

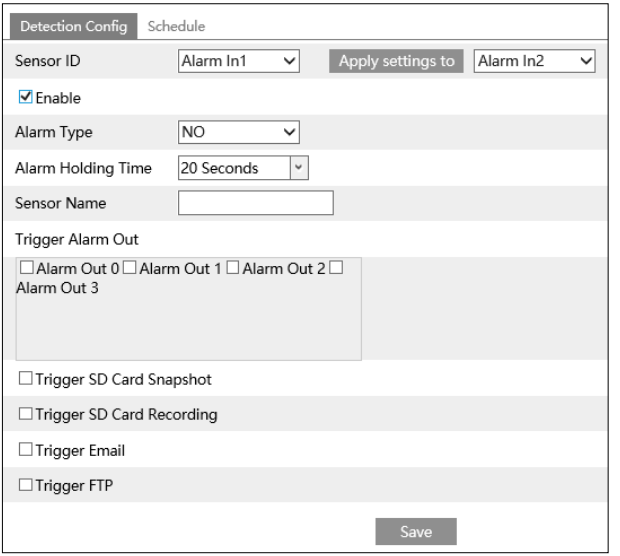
1. Gehen Sie zu Config→ Alarm→ Exception Alarm→ Cable Disconnected wie unten gezeigt.



2. Klicken Sie auf "Aktivieren" und stellen Sie die Alarmhaltezeit ein.
3. Alarm auslösen. Wenn das Gerät abgeschaltet wird, löst das System den Alarm aus.

4.3.3 Alarm ein

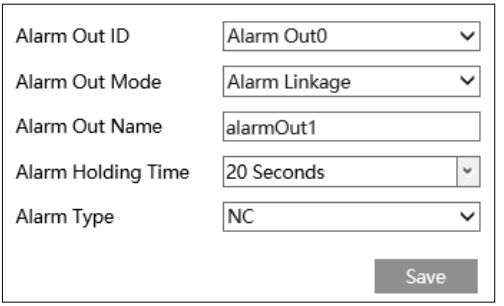
Diese Funktion ist nur bei einigen Modellen verfügbar. So stellen Sie den Sensoralarm ein (Alarm in):
Gehen Sie zu Config→ Alarm→ Alarm In interface wie unten gezeigt.



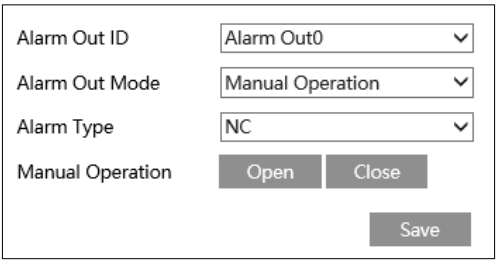
1. Klicken Sie auf "Aktivieren" und stellen Sie den Alarmtyp, die Alarmhaltezeit und den Sensornamen ein.
2. Stellen Sie die Optionen für die Alarmauslösung ein. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Einzelheiten finden Sie im Kapitel über die Bewegungserkennung.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
4. Stellen Sie den Zeitplan für den Sensoralarm ein. Die Einrichtungsschritte für den Zeitplan sind die gleichen wie für die Zeitplanaufzeichnung. (Siehe Zeitplanaufzeichnung).
Wählen Sie die Sensor-ID und klicken Sie auf "Einstellungen anwenden auf", um die Einstellungen schnell auf den anderen Alarmeingang zu übertragen.

4.3.4 Alarm aus

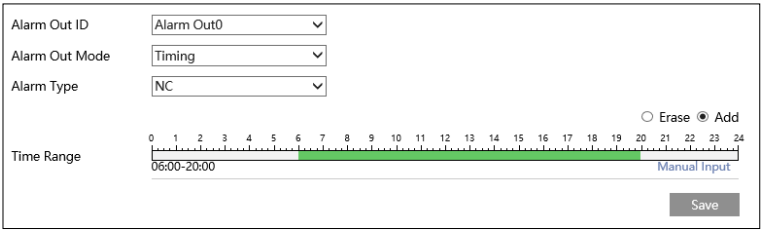
Diese Funktion ist nur bei einigen Modellen verfügbar. Gehen Sie zu Config→ Alarm→ Alarm Out.



Alarmausgang-ID: Der Alarmausgang kann durch Auswahl der Alarmausgangs-ID entsprechend eingestellt werden.
Alarmausgangsmodus: Alarmverknüpfung, manuelle Bedienung und Zeitsteuerung sind optional.
Alarmverknüpfung: Wenn Sie diesen Modus ausgewählt haben, wählen Sie den Namen des Alarmausgangs, die Alarmhaltezeit im Pulldown-Listenfeld "Alarmhaltezeit" und den Alarmtyp.
Manueller Betrieb: Wenn Sie diesen Modus gewählt haben, wählen Sie den Alarmtyp und klicken Sie auf "Öffnen", um den Alarm sofort auszulösen; klicken Sie auf "Schließen", um den Alarm zu beenden.

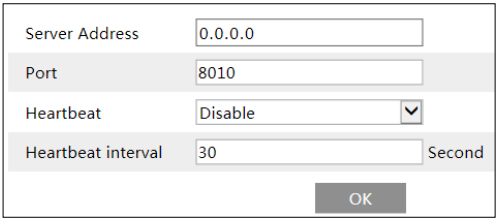


Zeitplan: Wählen Sie den Alarmtyp. Klicken Sie dann auf "Hinzufügen" und ziehen Sie die Maus auf der Zeitleiste, um den Zeitplan für den Alarm einzustellen; klicken Sie auf "Löschen" und ziehen Sie die Maus auf der Zeitleiste, um den eingestellten Zeitplan zu löschen. Nachdem dieser Zeitplan gespeichert wurde, wird der Alarm zu der angegebenen Zeit ausgelöst.



4.3.5 Alarm-Server

Rufen Sie die Schnittstelle Alarm→ Alarm Server wie unten dargestellt auf.
Legen Sie die Serveradresse, den Port, den Heartbeat und das Heartbeat-Intervall fest. Wenn ein Alarm auftritt, überträgt das Gerät das Alarmereignis an den Alarmserver. Wenn ein Alarmserver nicht benötigt wird, muss dieser Abschnitt nicht konfiguriert werden.



4.4 Ereignis-Konfiguration

Um die Genauigkeit zu erhöhen, finden Sie hier einige Empfehlungen für die Installation.

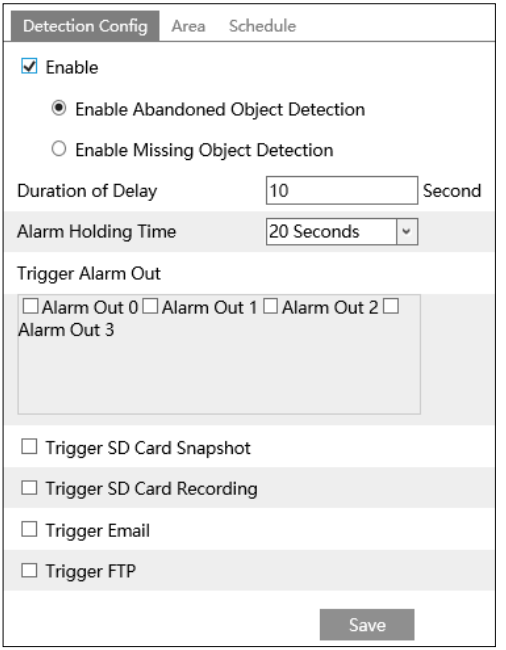
- Die Kameras sollten auf stabilen Oberflächen installiert werden, da Vibrationen die Genauigkeit der Erkennung beeinträchtigen können.
- Vermeiden Sie es, die Kamera auf reflektierende Oberflächen (wie glänzende Böden, Spiegel, Glas, Seeflächen usw.) zu richten.
- Vermeiden Sie Orte, die eng sind oder zu viel Schatten bieten.
- Vermeiden Sie Szenarien, in denen die Farbe des Objekts der Hintergrundfarbe ähnlich ist.
- Vergewissern Sie sich zu jeder Tages- und Nachtzeit, dass das Bild der Kamera klar und gleichmäßig ausgeleuchtet ist und nicht überbelichtet oder auf beiden Seiten zu dunkel ist.

4.4.1 Objekt aufgegeben/vermisst

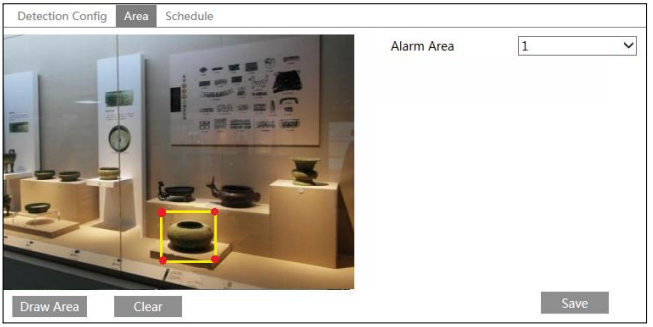
Alarme werden ausgelöst, wenn die Objekte aus dem vordefinierten Bereich entfernt oder dort belassen werden.

So stellen Sie die Erkennung verlassener/vermisster Objekte ein:

Gehen Sie zu Config→ Event→ Object Abandoned/Missing interface wie unten gezeigt.



1. Aktivieren Sie die Erkennung von verlassenen/vermissten Objekten und wählen Sie dann die Erkennungsart.
Aktivieren Sie die Erkennung von zurückgelassenen Gegenständen: Es wird ein Alarm ausgelöst, wenn sich Gegenstände im vordefinierten Bereich befinden.
Aktivieren Sie die Erkennung von fehlenden Objekten: Es wird ein Alarm ausgelöst, wenn in dem vordefinierten Bereich Gegenstände fehlen.
Dauer der Verzögerung: Es handelt sich um die Alarmverzögerungszeit des in der Region verbliebenen Objekts (im Bereich von 10~3600s) oder um die Alarmverzögerungszeit des aus der Region entfernten Objekts (im Bereich von 3~3600s). Wenn z. B. "Verlassene Objekte erkennen" ausgewählt und die Verzögerungsdauer auf 10 eingestellt ist, werden Alarme ausgelöst, nachdem das Objekt verlassen wurde und 10 Sekunden lang in der Region verbleibt.
2. Stellen Sie die Optionen für die Alarmhaltezeit und den Alarmauslöser ein. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Bitte lesen Sie unter Bewegungserkennung Kapitel für Details.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
4. Legen Sie den Alarmbereich für die Erkennung verlassener/vermisster Objekte fest. Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich", um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen.



Legen Sie die Nummer des Alarmbereichs fest und geben Sie dann den gewünschten Namen des Alarmbereichs ein. Es kann nur ein Alarmbereich hinzugefügt werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und klicken Sie dann um den Bereich, den Sie als Alarmbereich im Bild festlegen möchten (der Alarmbereich sollte ein geschlossener Bereich sein). Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen zu beenden. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den Alarmbereich zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

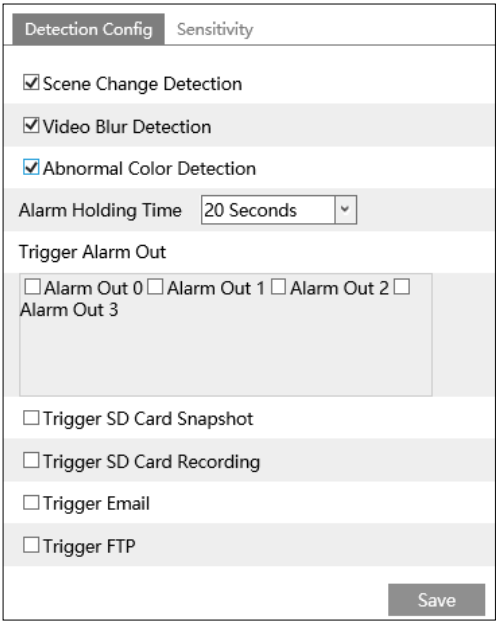
5. Legen Sie den Zeitplan für die Erkennung verlassener/vermisster Objekte fest. Die Einrichtungsschritte für den Zeitplan sind die gleichen wie für die Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).

※ Die Konfigurationsanforderungen der Kamera und der umliegenden Bereiche

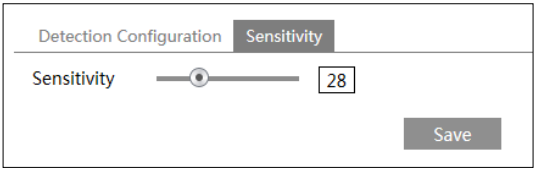
1. Der Bereich des Erkennungsobjekts sollte zwischen 1/50 und 1/3 des gesamten Bildes einnehmen.
2. Die Erkennungszeit von Objekten in der Kamera muss zwischen 3 und 5 Sekunden liegen.
3. Der definierte Bereich kann nicht häufig und kontinuierlich erfasst werden (wie Personen- und Verkehrsströme).
4. Für die Erkennung fehlender Objekte ist es erforderlich, dass der gezeichnete Rahmen sehr nahe am Rand des Objekts liegt, um die Empfindlichkeit und Genauigkeit der Erkennung zu erhöhen.
5. Die Erkennung verlassener/vermisster Objekte kann nicht feststellen, wem die Objekte gehören. Zum Beispiel befindet sich ein unbeaufsichtigtes Paket in der Station. Die Erkennung verlassener Objekte kann das Paket selbst erkennen, aber sie kann nicht feststellen, wem es gehört.
6. Versuchen Sie, die Erkennung von verlassenen/vermissten Objekten nicht zu aktivieren, wenn sich das Licht in der Szene stark ändert.
7. Versuchen Sie nicht, verlassene/vermisste Objekte zu aktivieren, wenn es komplexe und dynamische Umgebungen in der Szene gibt.
8. Ausreichendes Licht und eine klare Umgebung sind für die Erkennung von verlassenen/vermissten Objekten sehr wichtig.

4.4.2 Video-Ausnahme

Mit dieser Funktion können Veränderungen in der Überwachungsumgebung erkannt werden, die durch externe Faktoren beeinflusst werden.
So stellen Sie die Ausnahmeerkennung ein:
Gehen Sie zu Config→ Event→ Video Exception interface wie unten gezeigt.



1. Aktivieren Sie die gewünschte Erkennung.
Szenenwechsel-Erkennung: Alarme werden ausgelöst, wenn sich die Szene des Monitorvideos geändert hat.
Video-Unschärfe-Erkennung: Ein Alarm wird ausgelöst, wenn das Video unscharf wird.
Erkennung von Farbabweichungen: Alarme werden ausgelöst, wenn das Bild aufgrund von Farbabweichungen anormal ist.
2. Stellen Sie die Optionen für die Alarmhaltezeit und den Alarmauslöser ein. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Einzelheiten finden Sie im Kapitel über die Bewegungserkennung.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
4. Stellen Sie die Empfindlichkeit für die Ausnahmeerkennung ein. Klicken Sie auf die Registerkarte "Empfindlichkeit", um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen.



Ziehen Sie den Schieberegler, um den Empfindlichkeitswert einzustellen, oder geben Sie den Empfindlichkeitswert direkt in das Textfeld ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

Der Empfindlichkeitswert der Erkennung von Szenenänderungen: Je höher der Wert ist, desto empfindlicher reagiert das System auf die Amplitude der Szenenänderung.

Der Empfindlichkeitswert der Video-Unschärfe-Erkennung: Je höher der Wert ist, desto empfindlicher reagiert das System auf die Unschärfe des Bildes.

Der Empfindlichkeitswert für die Erkennung abnormaler Farben: Je höher der Wert ist, desto empfindlicher reagiert das System auf die Farbverschiebung des Bildes.

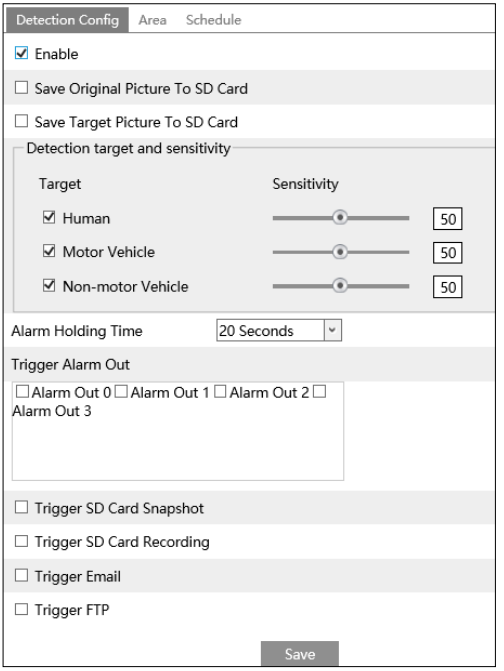
※ **Die Anforderungen der Kamera und des Umfelds**

1. Die Autofokusfunktion sollte für die Ausnahmeerkennung nicht aktiviert sein.
2. Versuchen Sie, die Ausnahmeerkennung nicht zu aktivieren, wenn sich das Licht in der Szene stark ändert.
3. Bitte kontaktieren Sie uns für detailliertere Anwendungsszenarien.

4.4.3 Linienüberquerung

Linienüberschreitung: Alarme werden ausgelöst, wenn das Ziel die vordefinierten Alarmlinien überschreitet.

Gehen Sie zu Config→ Event→ Line Crossing interface wie unten gezeigt.



1. Aktivieren Sie den Linienüberquerungsalarm und wählen Sie den Schnappschusstyp und das Erkennungsziel.

Originalbild auf SD-Karte speichern: Wenn diese Option aktiviert ist, werden die erkannten Originalbilder erfasst und auf der SD-Karte gespeichert, wenn die Ziele die Alarmlinie überschreiten.

Zielbild auf SD-Karte speichern: Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Bilder der erkannten Zielscheibenausschnitte erfasst und auf der SD-Karte gespeichert, wenn die Zielscheiben die Alarmlinie überschreiten.

Hinweis: Um Schnappschüsse auf dem lokalen PC zu speichern, aktivieren Sie bitte zunächst "Local Smart Snapshot Storage" in der lokalen Konfigurationsoberfläche. Um Schnappschüsse auf der SD-Karte zu speichern, installieren Sie bitte zuerst eine SD-Karte.

Ziel der Erkennung:

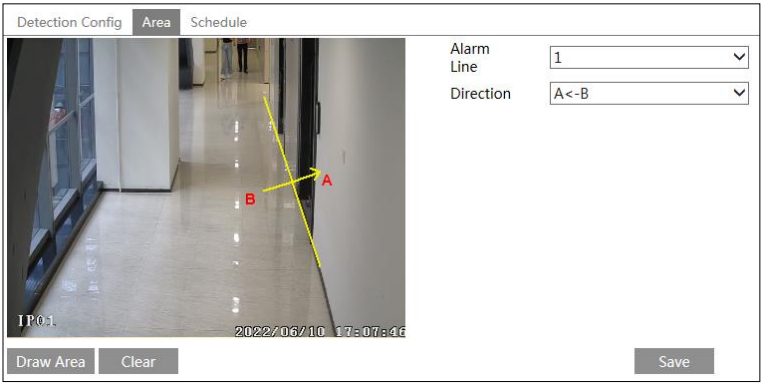
Mensch: Wählen Sie diese Option aus, dann werden Alarme ausgelöst, wenn jemand die vordefinierten Alarmlinien überschreitet.

Kraftfahrzeug: Wenn Sie diese Option auswählen, wird ein Alarm ausgelöst, wenn ein Fahrzeug mit vier oder mehr Rädern (z. B. ein Pkw, Bus oder Lkw) die vordefinierten Alarmlinien überfährt.

Nicht motorisiertes Fahrzeug: Wenn Sie diese Option auswählen, wird ein Alarm ausgelöst, wenn ein Fahrzeug mit zwei Rädern (z. B. ein Motorrad oder Fahrrad) die vordefinierten Alarmlinien überquert.

Alle drei Arten von Objekten können gleichzeitig ausgewählt werden. Bitte wählen Sie die Erkennungsobjekte nach Bedarf aus. Wenn kein Objekt/Ziel ausgewählt ist, werden keine

Alarme ausgelöst, selbst wenn die Erkennung von Linienkreuzungen aktiviert ist.
2. Stellen Sie die Alarmhaltezeit ein.
3. Stellen Sie die Optionen für die Alarmauslösung ein. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Einzelheiten finden Sie im Kapitel über die Bewegungserkennung.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
5. Legen Sie den Bereich für den Linienüberquerungsalarm fest. Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich", um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen.

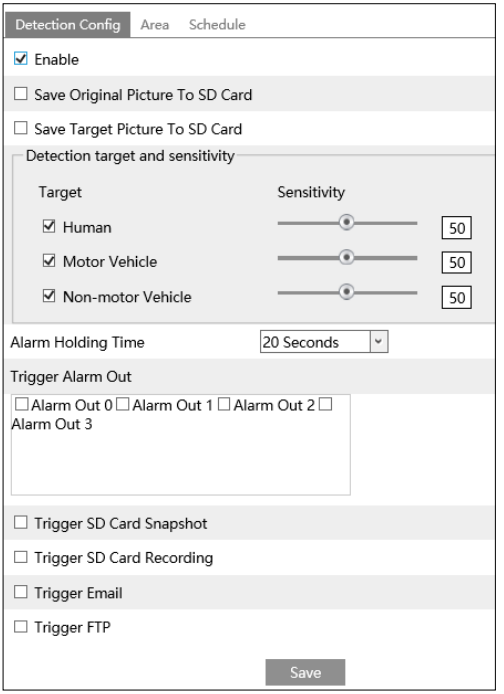


Stellen Sie die Nummer und Richtung der Alarmlinie ein. Es können bis zu 4 Linien hinzugefügt werden. Es können nicht mehrere Linien gleichzeitig hinzugefügt werden.
Richtung： A<->B, A->B und A<-B optional. Dies gibt die Richtung an, in der der Eindringling/das Fahrzeug die Alarmlinie überquert.
A<->B: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Eindringling/das Fahrzeug die Alarmlinie von B nach A oder von A nach B überquert.
A->B: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Eindringling/das Fahrzeug die Alarmlinie von A nach B überquert.
A<-B: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Eindringling/das Fahrzeug die Alarmlinie von B nach A überquert.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und ziehen Sie dann die Maus, um eine Linie im Bild zu zeichnen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen zu beenden. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um die Linien zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
6. Stellen Sie den Zeitplan für den Linienüberquerungsalarm ein. Die Einrichtungsschritte für den Zeitplan sind die gleichen wie für die Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).
※ **Konfiguration der Kamera und des Umfelds**
1. Die Autofokusfunktion sollte für die Erkennung von Linienkreuzungen nicht aktiviert werden.
2. Vermeiden Sie Szenen mit vielen Bäumen oder Szenen mit verschiedenen Lichtwechseln (z. B. viele blinkende Scheinwerfer). Die Umgebungshelligkeit der Szenen sollte nicht zu niedrig sein.

3. Die Kameras sollten in einer Höhe von 2,8 Metern oder höher montiert werden.
4. Halten Sie den Montagewinkel der Kamera bei etwa 45°.
5. Die erkannten Objekte sollten nicht weniger als 1 % des gesamten Bildes ausmachen und die größte Größe der erkannten Objekte sollte nicht mehr als 1/8 des gesamten Bildes betragen.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Kameras Objekte im erfassten Bereich mindestens 2 Sekunden lang sehen können, um eine genaue Erkennung zu gewährleisten.
7. Ausreichendes Licht und eine klare Landschaft sind für die Erkennung von Linienüberquerungen entscheidend.

4.4.4 Region Intrusion

Eindringen in ein Gebiet: Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Ziel in die vordefinierten Bereiche eindringt. Diese Funktion kann für wichtige Überwachungsorte, Gefahrenbereiche und verbotene Bereiche, wie militärische Verwaltungszonen, Hochsicherheitsbereiche, Niemandsland usw. eingesetzt werden.
Gehen Sie zu Config→ Event→ Region Intrusion interface wie unten gezeigt.



1. Aktivieren Sie die Eindringlingserkennung und wählen Sie den Snapshot-Typ und das Erkennungsziel aus.
Originalbild auf SD-Karte speichern: Wenn diese Option aktiviert ist, werden die erkannten Originalbilder erfasst und auf der SD-Karte gespeichert, wenn die Ziele in die vordefinierten Bereiche eindringen.

Zielbild auf SD-Karte speichern: Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Bilder der erkannten Zielausschnitte erfasst und auf der SD-Karte gespeichert, wenn die Ziele in die vordefinierten Bereiche eindringen.

Hinweis: Um Schnappschüsse auf dem lokalen PC zu speichern, aktivieren Sie bitte zuerst "Local Smart Snapshot Storage" in der lokalen Konfigurationsoberfläche. Um Schnappschüsse auf der SD-Karte zu speichern, installieren Sie bitte zuerst eine SD-Karte.

Ziel der Erkennung:

Mensch: Wählen Sie diese Option aus, damit ein Alarm ausgelöst wird, wenn jemand in den vordefinierten Bereich eindringt.

Kraftfahrzeug: Wenn Sie diese Option auswählen, wird ein Alarm ausgelöst, wenn ein Fahrzeug mit vier oder mehr Rädern (z. B. ein Auto, ein Bus oder ein LKW) in den vordefinierten Bereich eindringt.

Nicht motorisiertes Fahrzeug: Wenn Sie diese Option auswählen, wird ein Alarm ausgelöst, wenn ein Fahrzeug mit zwei Rädern (z. B. ein Motorrad oder Fahrrad) in den vordefinierten Bereich eindringt.

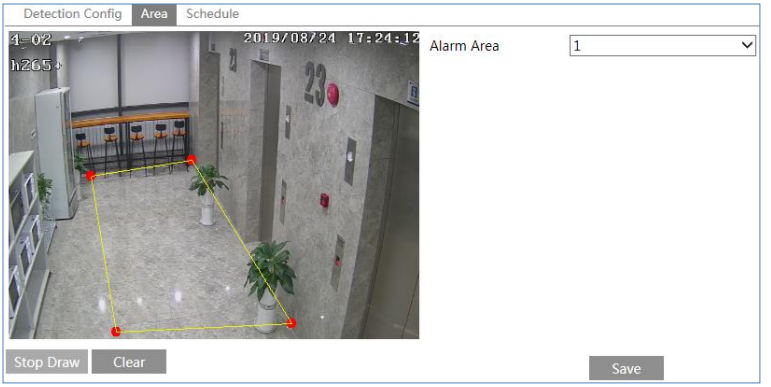
Alle drei Arten von Objekten können gleichzeitig ausgewählt werden. Bitte wählen Sie die Erkennungsobjekte nach Bedarf aus. Wenn kein Objekt/Ziel ausgewählt ist, werden keine Alarme ausgelöst, auch wenn die Einbruchserkennung aktiviert ist.

2. Stellen Sie die Alarmhaltezeit ein.

3. Stellen Sie die Optionen für die Alarmauslösung ein. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Einzelheiten finden Sie im Kapitel über die Bewegungserkennung.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

5. Legen Sie den Alarmbereich für die regionale Einbruchserkennung fest. Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich", um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen.



Stellen Sie die Nummer des Alarmbereichs auf der rechten Seite ein. Es können bis zu 4 Alarmbereiche hinzugefügt werden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und dann auf den Bereich, den Sie als Alarmbereich im Bild links festlegen möchten (der Alarmbereich sollte ein geschlossener Bereich sein). Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen zu

beenden. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den Alarmbereich zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
6. Legen Sie den Zeitplan für die Erkennung von Einbrüchen in der Region fest. Die Einrichtungsschritte für den Zeitplan sind die gleichen wie für die Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).

※ **Anforderungen an die Konfiguration der Kamera und des Umfelds**
1. Die Autofokusfunktion sollte für die Erkennung von Eindringlingen in einem bestimmten Bereich nicht aktiviert werden.
2. Vermeiden Sie Szenen mit vielen Bäumen oder Szenen mit verschiedenen Lichtwechseln (z. B. viele blinkende Scheinwerfer). Die Umgebungshelligkeit der Szenen sollte nicht zu niedrig sein.
3. Die Kameras sollten in einer Höhe von 2,8 Metern oder höher montiert werden.
4. Halten Sie den Montagewinkel der Kamera bei etwa 45°.
5. Die erkannten Objekte sollten nicht weniger als 1 % des gesamten Bildes ausmachen und die größte Größe der erkannten Objekte sollte nicht mehr als 1/8 des gesamten Bildes betragen.
6. Vergewissern Sie sich, dass die Kameras Objekte im erfassten Bereich mindestens 2 Sekunden lang sehen können, um eine genaue Erkennung zu gewährleisten.
7. Ausreichend Licht und eine klare Umgebung sind für die Erkennung von Eindringlingen in der Region von entscheidender Bedeutung.

4.4.5 Region Eingang

Bereichseingang: Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Zielperson die vordefinierten Bereiche betritt.
Gehen Sie zu Config→ Event→ Region Entrance interface.
1. Aktivieren Sie die Erkennung des Eingangsbereichs und wählen Sie den Schnappschusstyp und das Erkennungsziel.
2. Stellen Sie die Alarmhaltezeit und die Alarmauslöseoptionen ein.
3. Stellen Sie den Alarmbereich für die Eingangserkennung der Region ein.
4. Legen Sie den Zeitplan für die Erkennung des Ortseingangs fest.
Die Einrichtungsschritte für die Erkennung des Eintritts in einen bestimmten Bereich sind dieselben wie für die Erkennung des Eindringens in einen bestimmten Bereich (siehe "Eindringen in einen Bereich" für weitere Einzelheiten).

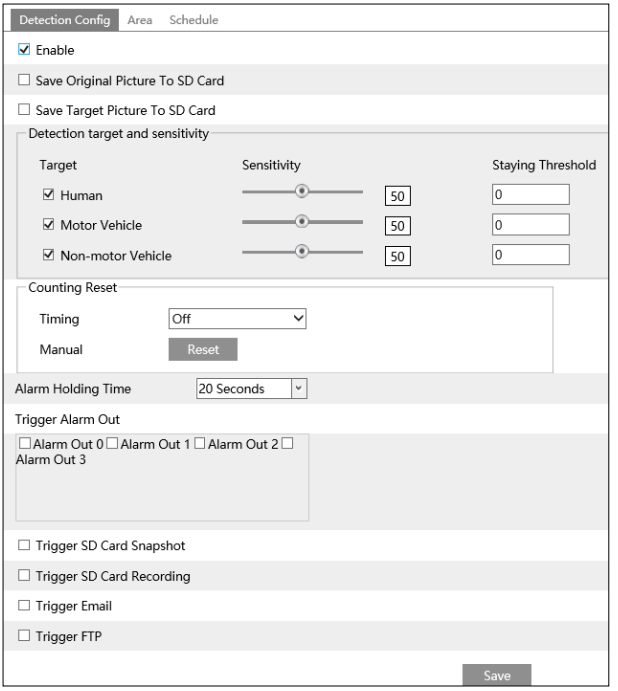
4.4.6 Region Verlassen

Region verlassen: Alarme werden ausgelöst, wenn das Ziel die vordefinierten Bereiche verlässt.
Gehen Sie zu Config→ Event→ Region Beenden der Schnittstelle.
1. Aktivieren Sie die Bereichsausgangserkennung und wählen Sie den Schnappschusstyp und das Erkennungsziel.
2. Stellen Sie die Alarmhaltezeit und die Alarmauslöseoptionen ein.
3. Legen Sie den Alarmbereich für den Bereich fest, der die Erkennung verlässt.
4. Legen Sie den Zeitplan für die Erkennung des Verlassens der Region fest.

Die Einrichtungsschritte für die Erkennung des Verlassens einer Region sind dieselben wie für die Erkennung des Eindringens in eine Region (siehe Einzelheiten unter Eindringen in eine Region).

4.4.7 Zielzählung von Linie

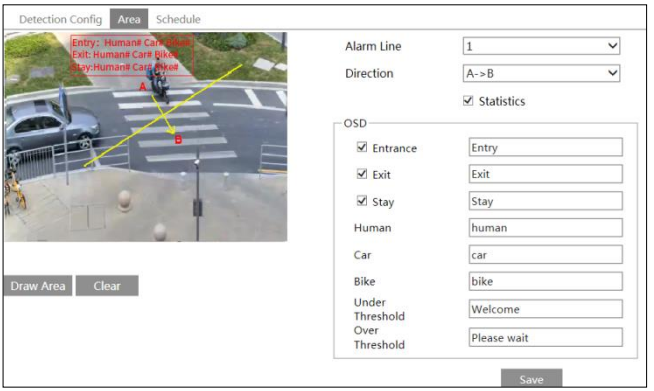
Diese Funktion berechnet die Anzahl der Personen oder Fahrzeuge, die die Alarmlinie überschreiten, indem sie die Formen der Personen oder Fahrzeuge erkennt, verfolgt und zählt.
1. Gehen Sie zu Config→ Event→ Target Counting by Line wie unten gezeigt.



2. Aktivieren Sie die zeilenweise Zielzählung und wählen Sie den Schnappschusstyp und das Erkennungsziel.
Erkennungsziel: Wählen Sie das zu berechnende Ziel aus. Zur Auswahl stehen Mensch, Kraftfahrzeug und Motorrad/Fahrrad.
Schwellenwert für Aufenthalt: Wenn die Ziele (Mensch/Fahrzeug), die sich in dem angegebenen Bereich aufhalten, den Schwellenwert überschreiten, werden Alarme ausgelöst.
Zählung zurücksetzen: Die aktuelle Nummer der Zielzählung kann zurückgesetzt werden. Sie können wählen, ob Sie die Zählung täglich, wöchentlich oder monatlich zurücksetzen möchten. Klicken Sie auf "Zurücksetzen", um die aktuelle Anzahl der Zählungen von Personen, Autos und Fahrrädern an der Haltelinie manuell zurückzusetzen.
3. Stellen Sie die Optionen für die Alarmauslösung ein. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Bewegungserkennung. Einzelheiten finden Sie im Kapitel über die

Bewegungserkennung.

4. Stellen Sie die Alarmlinie ein. Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich", um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen.



Stellen Sie die Nummer und Richtung der Alarmlinie ein. Es kann nur eine Alarmlinie hinzugefügt werden.

Die Richtungen： A->B und A<-B können optional sein. Die Richtung des Pfeils ist der Eingang.

Statistik: Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie die statistischen Informationen in der Live-Ansicht sehen. Wenn diese Option deaktiviert ist, werden die statistischen Informationen nicht in der Live-Ansicht angezeigt.

Die statistischen OSD-Informationen können nach Bedarf angepasst werden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und ziehen Sie dann die Maus, um eine Linie im Bild zu zeichnen. Markieren Sie "Statistik" und verschieben Sie dann das rote Feld, um die Position der auf dem Bildschirm angezeigten statistischen Informationen zu ändern.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen zu beenden. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um die Linien zu löschen.

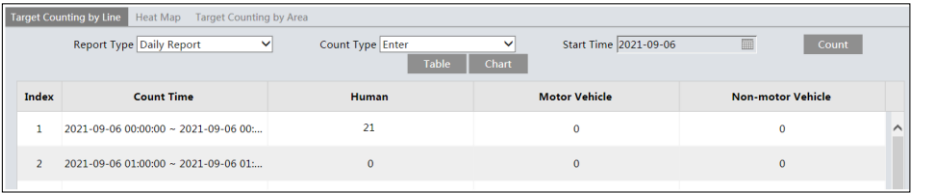
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4. Legen Sie den Zeitplan für die zeilenweise Zählung fest. Die Einrichtungsschritte für den Zeitplan sind die gleichen wie für die Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).

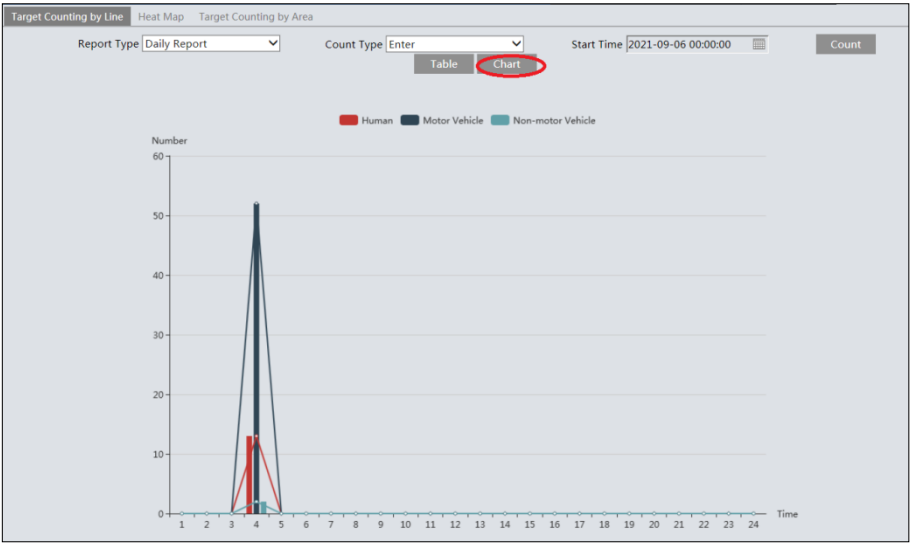
5. Zeigen Sie die statistischen Informationen in der Live-Ansicht an.



6. Zeigen Sie die statistischen Informationen der Zielzählung nach Zeilen an. Klicken Sie auf "Statistik", um die folgende Oberfläche aufzurufen.



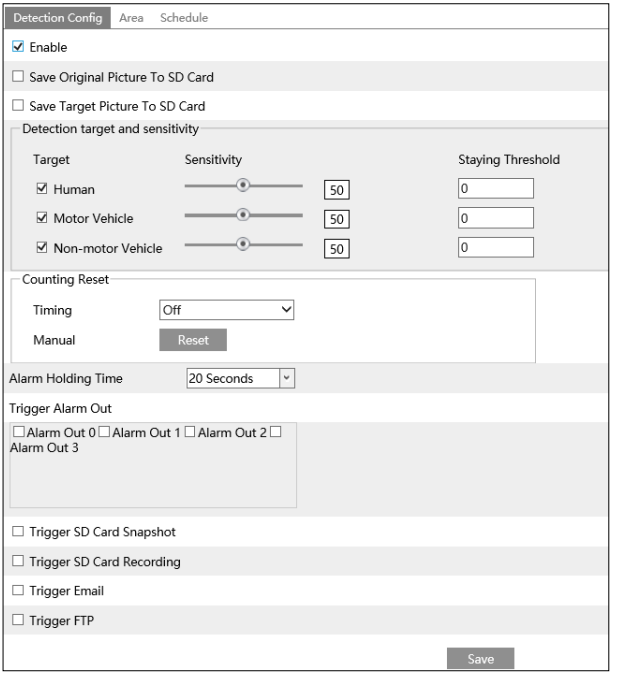
Wählen Sie den Berichtstyp. Zur Auswahl stehen Tagesbericht, Wochenbericht, Monatsbericht und Jahresbericht.
Wählen Sie die Zählart. Eingabe oder Weglassen kann optional sein.
Wählen Sie die Startzeit und klicken Sie dann auf "Zählen". Dann wird das Zählergebnis im Bereich "Statistik" angezeigt. Klicken Sie auf "Tabelle" oder "Diagramm", um das Ergebnis auf unterschiedliche Weise anzuzeigen.



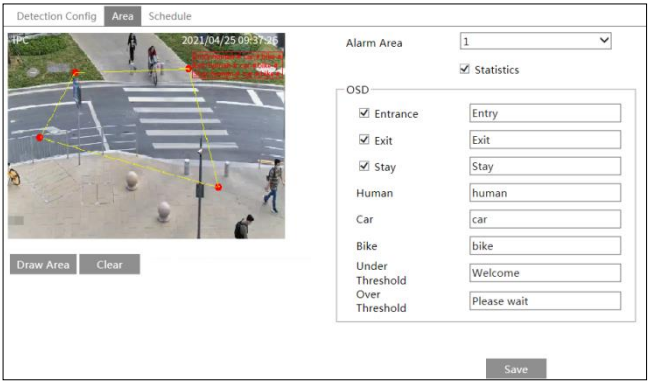
4.4.8 Zielzählung nach Bereichen

Diese Funktion berechnet die Anzahl der Personen oder Fahrzeuge, die in den vordefinierten Bereich eindringen, indem sie die Formen der Personen oder Fahrzeuge erkennt, verfolgt und zählt.

1. Gehen Sie zu Config→ Event→ Target Counting by Area wie unten gezeigt.

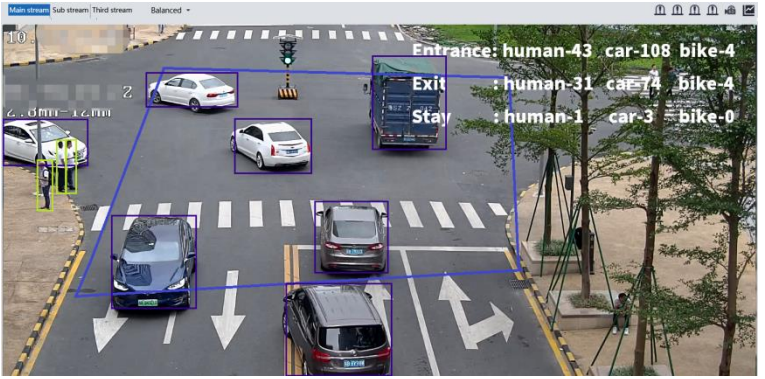


2. Aktivieren Sie die Zielzählung nach Bereich, wählen Sie den Schnappschusstyp, das Erfassungsziel, die Rückstellung der Zählung und die Alarmverknüpfungen. Die Einrichtungsschritte sind die gleichen wie bei der Zählung nach Linien.
3. Legen Sie den statistischen Bereich fest. Klicken Sie auf die Registerkarte "Bereich", um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen.

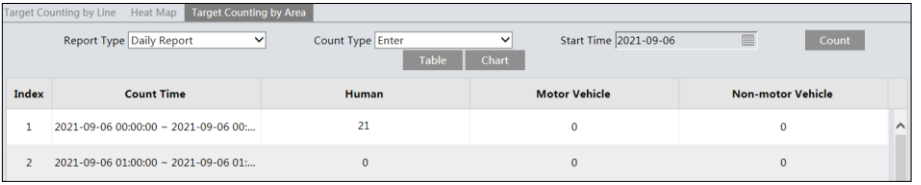


Wählen Sie die Nummer des Alarmbereichs auf der rechten Seite. Es kann nur ein Alarmbereich hinzugefügt werden.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und dann auf den Bereich, den Sie als

Alarmbereich im Bild links festlegen möchten (der Alarmbereich sollte ein geschlossener Bereich sein). Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen zu beenden. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den Alarmbereich zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
4. Legen Sie den Zeitplan für die Zielzählung nach Bereich fest. Die Einrichtungsschritte für den Zeitplan sind die gleichen wie für die Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).
5. Zeigen Sie die statistischen Informationen in der Live-Ansicht an.



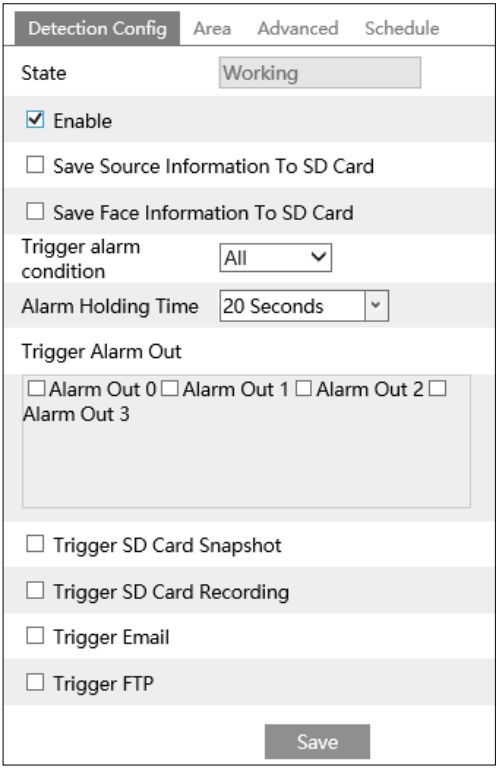
6. Zeigen Sie die statistischen Informationen zur Zielzählung nach Bereich an. Klicken Sie auf Statistik→ Zielzählung nach Bereich, um die folgende Oberfläche aufzurufen.



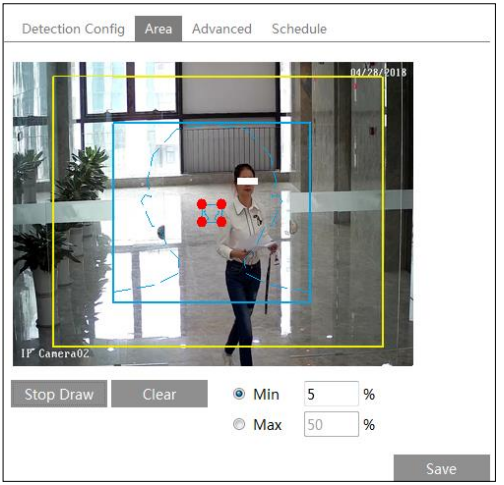
Bitte wählen Sie den Berichtstyp, den Zählungstyp und die Startzeit nach Bedarf. Klicken Sie dann auf "Zählen", um das statistische Ergebnis zu suchen. Klicken Sie auf "Diagramm", um das statistische Ergebnis intuitiv zu betrachten.

4.4.9 Gesichtserkennung

Die Gesichtserkennungsfunktion erkennt das Gesicht, das in der Überwachungsszene erscheint. Wenn ein Gesicht erkannt wird, wird ein Alarm ausgelöst.
Die Einstellschritte sind wie folgt:
1.Gehen Sie zu Config→ Event→ Face Detection wie unten gezeigt.

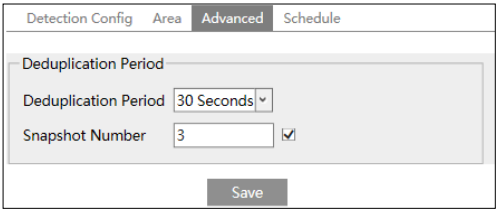


2.Aktivieren Sie die Gesichtserkennungsfunktion.
Quellinformationen auf SD-Karte speichern: Wenn diese Option aktiviert ist, wird das gesamte Bild auf dem lokalen PC oder der SD-Karte gespeichert, wenn ein Gesicht erkannt wird.
Gesichtsinformationen auf SD-Karte speichern: Wenn diese Option aktiviert ist, wird das aufgenommene Gesichtsbild auf dem lokalen PC oder der SD-Karte gespeichert, wenn ein Gesicht erkannt wird.
Hinweis: Um Bilder auf dem lokalen PC zu speichern, aktivieren Sie bitte zuerst den lokalen Smart-Snapshot-Speicher (Config→ System→ Local Config). Um Bilder auf der SD-Karte zu speichern, installieren Sie bitte zuerst eine SD-Karte.
3. Stellen Sie die Alarmhaltezeit und die Alarmauslöseoptionen ein. Die Schritte zur Einrichtung des Alarmauslösers sind die gleichen wie bei der Einrichtung der Bewegungserkennung. Einzelheiten finden Sie im Kapitel über die Bewegungserkennung.
Auslösende Alarmbedingung: Alles oder Maske aus kann gewählt werden.
Alle: Alarme werden ausgelöst, wenn die Kamera ein Gesicht (mit oder ohne Maske) erkennt.
Maske aus: Der Alarm wird ausgelöst, wenn die erkannte Person keine Maske auf dem Gesicht trägt.
4. Alarmerkennungsbereich einstellen.



Klicken Sie auf "Bereich zeichnen" und ziehen Sie die Begrenzungslinien des Rechtecks, um seine Größe zu ändern. Verschieben Sie das Rechteck, um seine Position zu ändern. Klicken Sie auf "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen des Bereichs zu beenden. Klicken Sie auf "Löschen", um den Bereich zu löschen. Legen Sie dann die Größe des zu erkennenden Gesichts fest, indem Sie den Maximal- und den Minimalwert definieren (der Standardgrößenbereich eines einzelnen Gesichtsbildes liegt zwischen 3% und 50% des gesamten Bildes).

5. Erweiterte Einstellungen. Wählen Sie das Intervall und die Anzahl der Schnappschüsse nach Bedarf, um zu vermeiden, dass mehrere ähnliche Bilder in einem sehr kurzen Zeitraum aufgenommen werden.

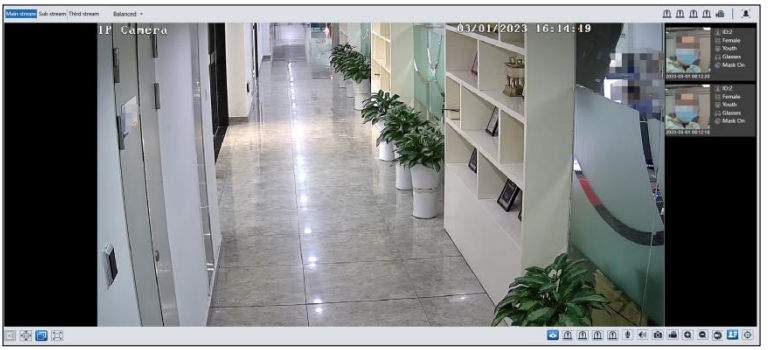


Deduplizierungszeitraum: Wenn 30 Sekunden ausgewählt ist, erfasst die Kamera während der kontinuierlichen Verfolgung das gleiche Ziel einmal alle 30 Sekunden.
Schnappschussanzahl: Wenn die Schnappschussanzahl aktiviert und eingestellt ist (z. B. 3), erfasst die Kamera dasselbe Ziel einmal alle 30 Sekunden und erfasst dieses Ziel höchstens dreimal während der kontinuierlichen Verfolgung. Wenn die Schnappschussanzahl deaktiviert ist, erfasst die Kamera dasselbe Ziel einmal alle 30 Sekunden, bis das Ziel aus dem erfassten Bereich verschwindet.
6. Stellen Sie den Zeitplan für die Gesichtserkennung ein. Die Einrichtungsschritte für den Zeitplan sind die gleichen wie für die Zeitplanaufnahme (siehe Zeitplanaufnahme).

Gesichtserfassungsansicht

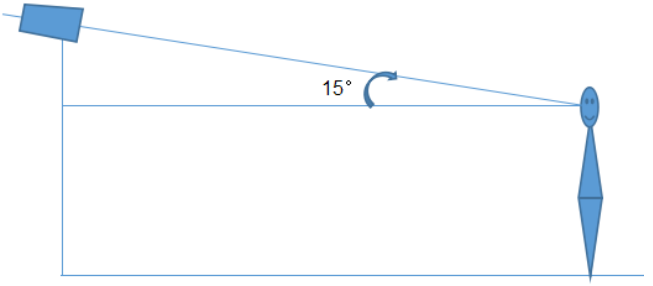
Nachdem Sie die Gesichtserkennungsfunktion aktiviert haben, kehren Sie zur Live-Ansicht zurück. Klicken Sie auf , um zum folgenden Fenster zu gelangen. Wenn Gesichter erkannt werden, werden die Bilder auf der rechten Seite aufgelistet.

Die Merkmale der erfassten Gesichter können ebenfalls angezeigt werden, z. B. das Geschlecht, ob eine Maske getragen wird, ob eine Brille getragen wird, die Altersgruppe, usw.



※ Anforderungen an die Konfiguration der Kamera und des Umfelds

1. Die Kameras müssen in einem Bereich mit stabilen und ausreichenden Lichtquellen installiert werden.
2. Die Installationshöhe reicht von 2,0 m bis 3,5 m, einstellbar je nach Brennweite der verschiedenen Objektive und Objektabständen.
3. Der Vertiefungswinkel der Kamera muss kleiner oder gleich 15° sein.

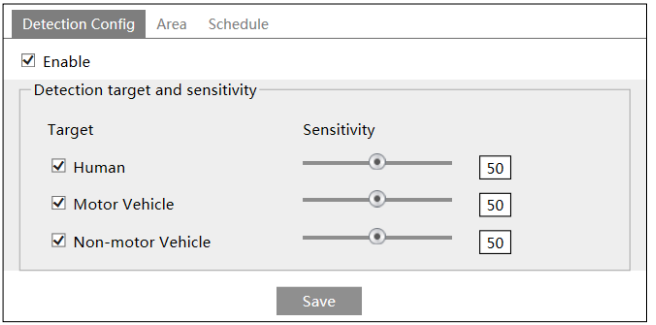


4. Die Objektentfernung hängt von der Brennweite des in der Kamera montierten Objektivs ab.
5. Um die Genauigkeit der Gesichtserkennung zu gewährleisten, gelten folgende Anforderungen für die Erfassung von Gesichtern: Der Drehwinkel nach links oder rechts ist kleiner als etwa 30°; der Neigungswinkel ist kleiner als 20°.
6. Die folgenden Szenen sind nicht anwendbar, wie z. B. Szenen mit Menschenansammlungen (Flughafen, Bahnhof, Platz usw.), Szenen mit Gegenlicht, Kreuzungen usw.
8. Der Korridormodus ist nicht anwendbar.

4.4.10 Wärmekarte

Mit der Heatmap wird die Verteilung der Personen-/Fahrzeugströme in vordefinierten Bereichen durch verschiedene Farben angezeigt.

1.Aktivieren Sie die Heatmap, stellen Sie den Snapshot-Typ und den Erkennungszieltyp nach Bedarf ein.



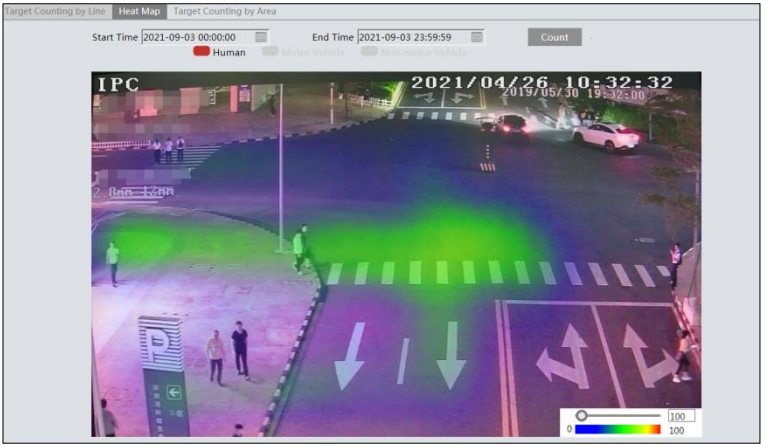
2. Anzeigebereich der Heatmap festlegen. Es können bis zu 4 Bereiche eingestellt werden.



Klicken Sie auf die Schaltfläche "Bereich zeichnen" und dann auf den Bereich, den Sie als Alarmbereich im Bild links festlegen möchten (der Alarmbereich sollte ein geschlossener Bereich sein). Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zeichnen stoppen", um das Zeichnen zu beenden. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den Alarmbereich zu löschen. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

3. Legen Sie den Zeitplan für die Heatmap fest. Die Einrichtungsschritte für den Zeitplan sind die gleichen wie für die Zeitplanaufzeichnung (siehe Zeitplanaufzeichnung).

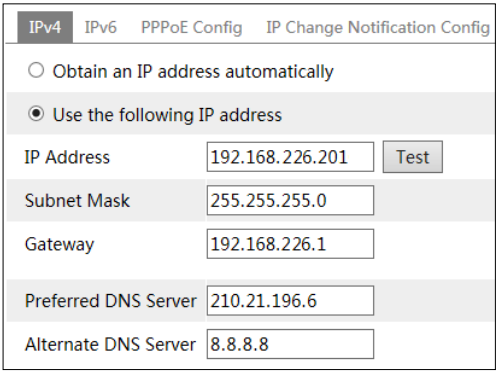
4. Zeigen Sie die Heatmap-Daten an (klicken Sie auf Statistik→ Heatmap). Legen Sie die Startzeit und die Endzeit fest. Klicken Sie auf "Zählen", um die Heatmap wie unten gezeigt anzuzeigen. Die Standard-Wärmekarte ist die Anzeige der Personenflussdaten. Klicken Sie auf "Kraftfahrzeuge" oder "Nicht-Kraftfahrzeuge", um die entsprechenden Daten anzuzeigen.



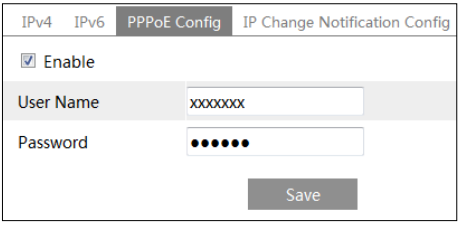
4.5 Netzwerk-Konfiguration

4.5.1 TCP/IP

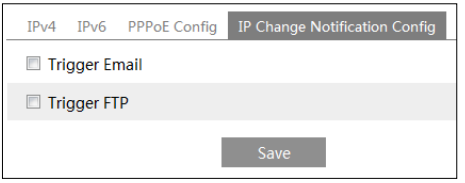
Gehen Sie zu Config→ Network→ TCP/IP interface wie unten gezeigt. Es gibt zwei Möglichkeiten für die Netzwerkverbindung.



IP-Adresse verwenden (z. B. IPv4) - Es gibt zwei Optionen für die IP-Einrichtung: automatische Beschaffung einer IP-Adresse per DHCP und Verwendung der folgenden IP-Adresse. Bitte wählen Sie je nach Bedarf eine der Optionen.
Testen: Testen Sie die Wirksamkeit der IP-Adresse, indem Sie auf diese Schaltfläche klicken.
PPPoE verwenden - Klicken Sie auf die Registerkarte "PPPoE-Konfiguration", um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen. Aktivieren Sie PPPoE und geben Sie dann den Benutzernamen und das Kennwort Ihres ISP ein.



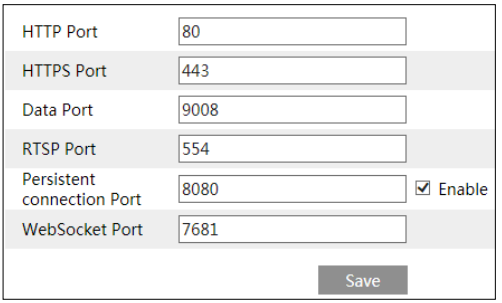
Es können beide Methoden der Netzwerkverbindung verwendet werden. Wenn PPPoE für die Internetverbindung verwendet wird, erhält die Kamera eine dynamische WAN-IP-Adresse. Diese IP-Adresse wird sich häufig ändern. Um benachrichtigt zu werden, kann die IP-Änderungsbenachrichtigungsfunktion verwendet werden.
Klicken Sie auf "IP Change Notification Config", um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen.



E-Mail auslösen: Wenn die IP-Adresse des Geräts geändert wird, wird die neue IP-Adresse an die eingerichtete E-Mail-Adresse gesendet.
FTP auslösen: Wenn die IP-Adresse des Geräts geändert wird, wird die neue IP-Adresse an den eingerichteten FTP-Server gesendet.

4.5.2 Hafen

Gehen Sie zu Config→ Network→ Port interface wie unten gezeigt. HTTP-Port, Datenport und RTSP-Port können eingestellt werden.

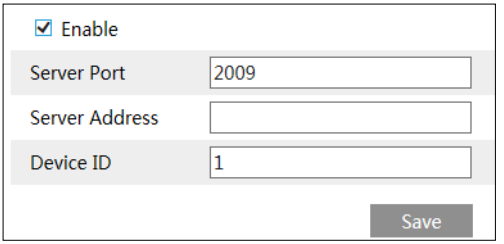


HTTP-Port: Der Standard-HTTP-Port ist 80. Er kann auf einen beliebigen Port geändert werden, der nicht belegt ist.
HTTPS-Port: Der Standard-HTTPs-Port ist 443. Er kann auf einen beliebigen Port geändert

werden, der nicht belegt ist.
Datenport: Der Standard-Datenport ist 9008. Bitte ändern Sie ihn nach Bedarf.
RTSP-Port: Der Standard-Port ist 554. Bitte ändern Sie ihn nach Bedarf.
Persistent Connection Port: Der Port wird für eine dauerhafte Verbindung der Drittanbieterplattform verwendet, um intelligente Daten wie Gesichtsbilder zu übertragen.
WebSocket-Anschluss: Kommunikationsprotokoll-Port für die kostenlose Vorschau des Plug-ins.

4.5.3 Server-Konfiguration

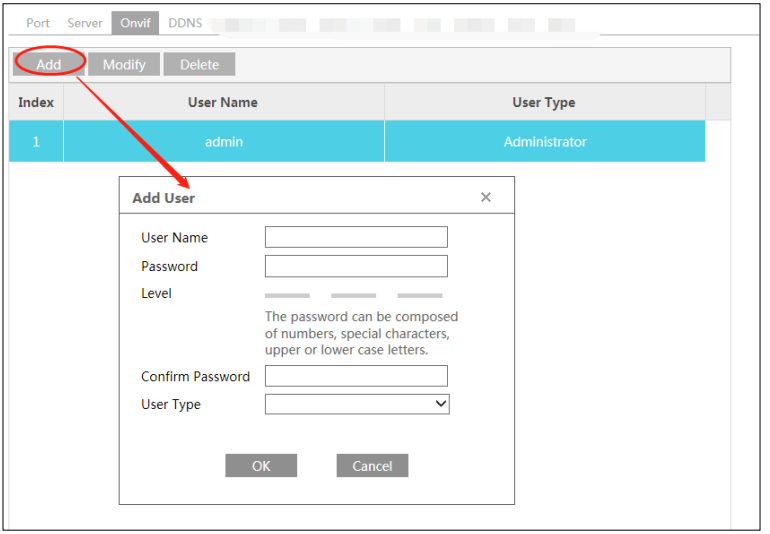
Diese Funktion wird hauptsächlich für den Anschluss von Netzwerk-Videoverwaltungssystemen verwendet.



1. Aktivieren Sie "Aktivieren".
2. Überprüfen Sie die IP-Adresse und den Port des Übertragungsmedienservers im ECMS/NVMS. Aktivieren Sie dann den automatischen Bericht im ECMS/NVMS, wenn Sie ein neues Gerät hinzufügen. Geben Sie dann die restlichen Informationen über das Gerät in das ECMS/NVMS ein. Danach wird das System automatisch eine Geräte-ID zuweisen. Bitte überprüfen Sie diese im ECMS/NVMS.
3. Geben Sie die oben erwähnte Serveradresse, den Serverport und die Geräte-ID in die entsprechenden Felder ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4.5.4 Onvif

Die Kamera kann über das ONVIF/RTSP-Protokoll durchsucht und mit der Plattform eines Drittanbieters verbunden werden.
Wenn "Onvif-Benutzer aktivieren" in der Geräteaktivierungsschnittstelle aktiviert ist, kann der ONVIF-Benutzer gleichzeitig aktiviert werden. Wenn Sie die Kamera über das ONVIF-Protokoll mit der Plattform eines Drittanbieters verbinden, können Sie diesen ONVIF-Benutzer für die Verbindung verwenden.
Sie können auch neue Benutzer in der Onvif-Schnittstelle hinzufügen.

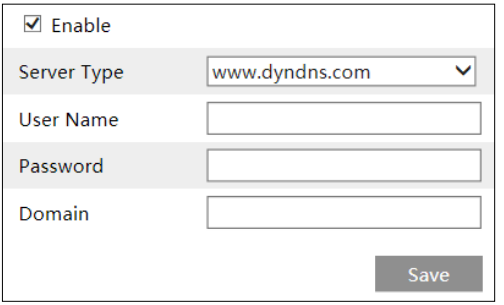


Hinweis: Wenn Sie das Gerät zur Plattform eines Drittanbieters mit ONVIF/RTSP-Protokoll hinzufügen, verwenden Sie bitte den onvif-Benutzer in der oben genannten Schnittstelle.

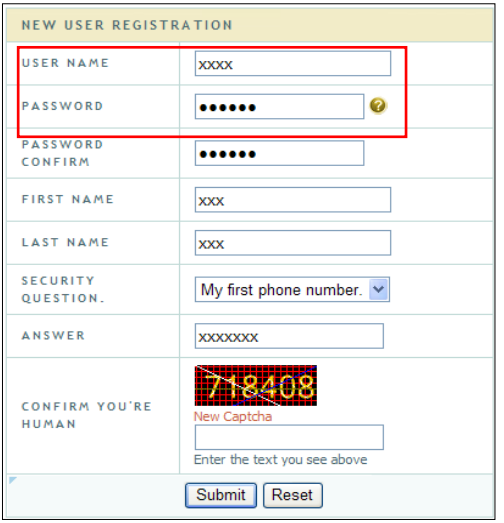
4.5.5 DDNS

Wenn die Kamera mit einer DHCP-Verbindung eingerichtet ist, sollte DDNS für das Internet eingestellt werden.

1. Gehen Sie zu Config→ Netzwerk→ DDNS.



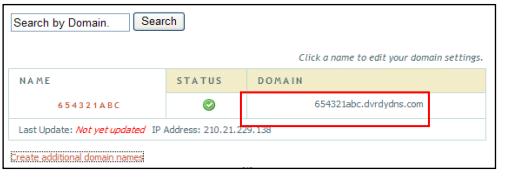
2. Beantragen Sie einen Domänennamen. Nehmen Sie zum Beispiel www.dvrdyndns.com. Geben Sie www.dvrdydns.com in die Adressleiste des IE ein, um die Website zu besuchen. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Registrierung".



Erstellen Sie einen Domänennamen.



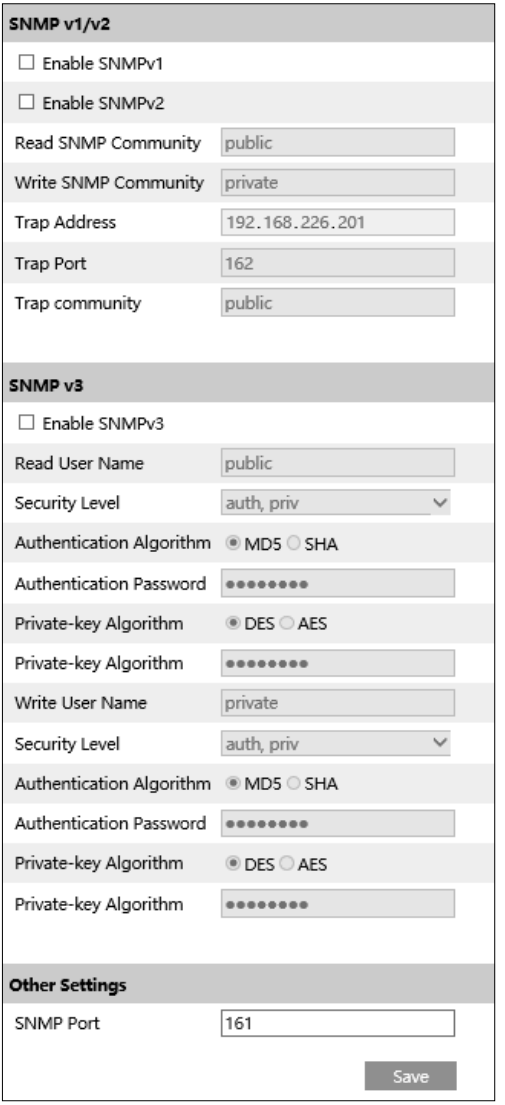
Nachdem der Domänenname erfolgreich beantragt wurde, wird der Domänenname wie folgt aufgelistet.



3. Geben Sie den Benutzernamen, das Passwort und die Domäne ein, die Sie in der DDNS-Konfigurationsschnittstelle beantragt haben.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.

4.5.6 SNMP

Um den Kamerastatus, Parameter und Alarminformationen abzurufen und die Kamera fernzuverwalten, kann die SNMP-Funktion verwendet werden. Bevor Sie SNMP verwenden, installieren Sie bitte ein SNMP-Verwaltungstool und stellen Sie die SNMP-Parameter ein, z. B. SNMP-Port, Trap-Adresse.
1. Gehen Sie zu Config→ Netzwerk→ SNMP.



2. Aktivieren Sie das entsprechende Versionskontrollkästchen (SNMPv1 aktivieren, SNMPv2 aktivieren, SNMPv3 aktivieren) entsprechend der Version der SNMP-Software, die verwendet werden soll.

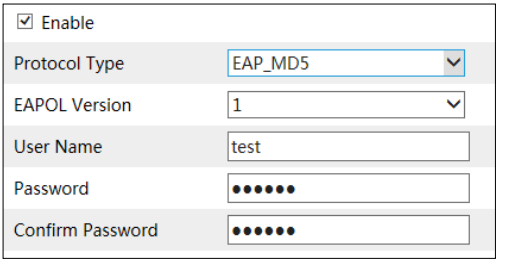
3. Stellen Sie die Werte für "SNMP-Community lesen", "SNMP-Community schreiben", "Trap-Adresse", "Trap-Port" und so weiter ein. Bitte stellen Sie sicher, dass die Einstellungen mit denen der SNMP-Software übereinstimmen.

Hinweis: Bitte verwenden Sie die verschiedenen Versionen je nach der von Ihnen benötigten

Sicherheitsstufe. Je höher die Version ist, desto höher ist auch die Sicherheitsstufe.

4.5.7 802.1x

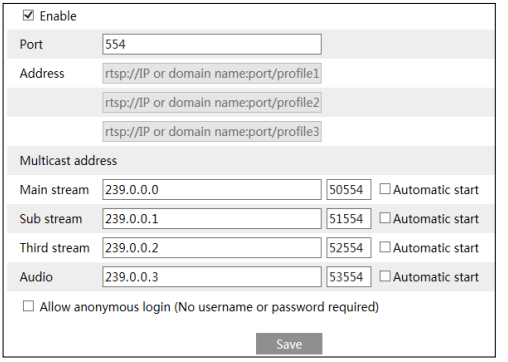
Wenn sie aktiviert ist, können die Daten der Kamera geschützt werden. Wenn die Kamera mit einem durch IEE802.1x geschützten Netzwerk verbunden ist, ist eine Benutzerauthentifizierung erforderlich.



Um diese Funktion zu nutzen, muss die Kamera an einen Switch angeschlossen werden, der das 802.1x-Protokoll unterstützt. Der Switch kann als Authentifizierungssystem zur Identifizierung des Geräts in einem lokalen Netzwerk verwendet werden. Wenn die an die Netzwerkschnittstelle des Switches angeschlossene Kamera die Authentifizierung des Switches bestanden hat, kann auf sie über das lokale Netzwerk zugegriffen werden. Protokolltyp und EAPOL-Version: Bitte verwenden Sie die Standardeinstellungen. Benutzername und Kennwort: Der Benutzername und das Kennwort müssen mit dem beantragten und im Authentifizierungsserver registrierten Benutzernamen und Kennwort übereinstimmen.

4.5.8 RTSP

Gehen Sie zu Config→ Netzwerk→ RTSP.



Wählen Sie "Aktivieren", um die RTSP-Funktion zu aktivieren.

Anschluss: Zugangsport des Streaming-Mediums. Die Standardnummer ist 554.
RTSP-Adresse: Das RTSP-Adressformat (Unicast), das für die Wiedergabe des Streams in einem Media Player verwendet werden kann.

Multicast-Adresse
Hauptstrom: Das Adressformat ist
"rtsp://IP-Adresse: rtsp port/profile1?transportmode=mcast".
Unterstrom: Das Adressformat ist
"rtsp://IP-Adresse: rtsp port/profile2?transportmode=mcast".
Dritter Strom: Das Adressformat ist
"rtsp://IP-Adresse: rtsp port/profile3?transportmode=mcast".
Audio: Nachdem Sie den Haupt-/Sub-Stream in einen VLC-Player eingegeben haben, werden Video und Audio automatisch abgespielt.
Wenn "Anonyme Anmeldung zulassen..." aktiviert ist, ist es nicht erforderlich, den Benutzernamen und das Passwort einzugeben, um das Video anzusehen.
Wenn "Autostart" aktiviert ist, sollten die empfangenen Multicast-Daten in einen VLC-Player eingefügt werden, um das Video abzuspielen.

Hinweis:1. diese Kamera unterstützt die lokale Videovorschau über einen VLC-Player. Geben Sie die RTSP-Adresse (Unicast oder Multicast, z. B. rtsp://192.168.226.201:554/profile1?transportmode=mcast) in einem VLC-Player ein, um die gleichzeitige Videovorschau mit dem Web-Client zu realisieren.

2. Die oben genannte IP-Adresse kann nicht die Adresse von IPv6 sein.

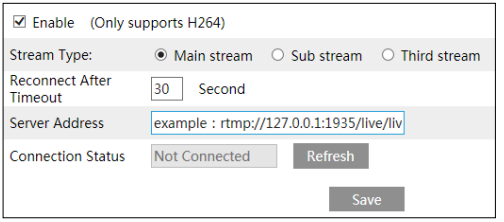
3. Vermeiden Sie die Verwendung der gleichen Multicast-Adresse im gleichen lokalen Netz.

4. Wenn Sie das Video über die Multicast-Streams in einem VLC-Player abspielen, achten Sie bitte auf den Modus des VLC-Players. Wenn er auf den TCP-Modus eingestellt ist, kann das Video nicht abgespielt werden.

5. Wenn das Kodierungsformat des Videos des Hauptstroms MJPEG ist, kann das Video bei einigen Auflösungen ungeordnet sein.

4.5.9 RTMP

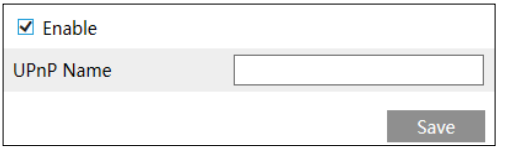
Sie können auf Drittanbieter (wie YouTube) zugreifen, um Video-Live-Ansichten über das RTMP-Protokoll zu realisieren.
Gehen Sie zu Config→ Netzwerk RTMP. →



Aktivieren Sie die Option "Aktivieren", wählen Sie den Streamtyp aus, legen Sie die Zeit für die Wiederherstellung der Verbindung nach der Zeitüberschreitung und die Serveradresse fest.
Server-Adresse: Geben Sie die vom Drittserver zugewiesene Serveradresse ein.
Klicken Sie anschließend auf "Speichern", um die Einstellungen zu speichern. Klicken Sie dann auf "Aktualisieren", um den Verbindungsstatus anzuzeigen.

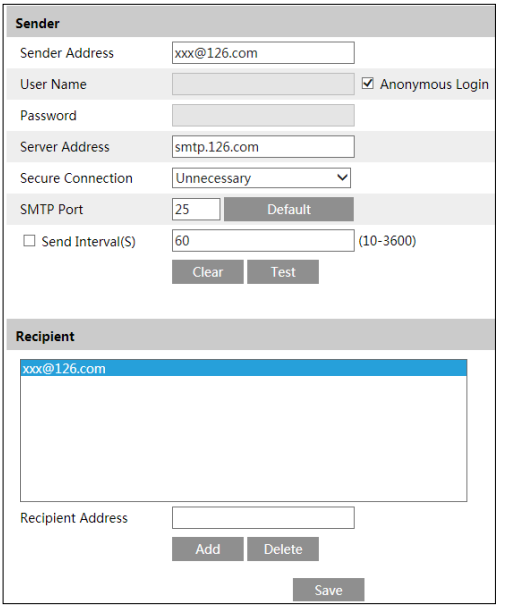
4.5.10 UPNP

Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann die Kamera schnell über das LAN erreicht werden.
Gehen Sie zu Config→ Netzwerk→ UPnP. Aktivieren Sie UPNP und geben Sie dann den UPnP-Namen ein.



4.5.11 E-Mail

Wenn Sie eine E-Mail auslösen möchten, wenn ein Alarm auftritt oder die IP-Adresse geändert wird, stellen Sie die E-Mail bitte zuerst hier ein.
Gehen Sie zu Config→ Network→ Email.

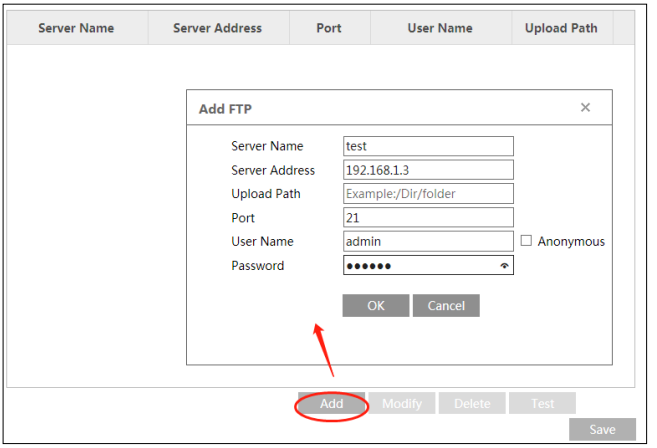


Absenderadresse: die E-Mail-Adresse des Absenders.
Benutzername und Kennwort: Benutzername und Kennwort des Absenders (Sie müssen den Benutzernamen und das Kennwort nicht eingeben, wenn "Anonyme Anmeldung" aktiviert ist).
Server-Adresse: Die SMTP-IP-Adresse oder der Hostname.
Wählen Sie in der Pulldown-Liste "Sichere Verbindung" die gewünschte Art der sicheren Verbindung aus.
SMTP-Port: Der SMTP-Port.
Sendeintervall(S): Das Zeitintervall für den Versand von E-Mails. Wenn es beispielsweise auf 60 Sekunden eingestellt ist und mehrere Bewegungserkennungsalarme innerhalb von 60 Sekunden ausgelöst werden, werden sie als ein einziges Alarmereignis betrachtet und nur eine E-Mail wird gesendet. Wird ein Bewegungsalarm ausgelöst und nach 60 Sekunden ein weiterer Bewegungserkennungsalarm, werden zwei E-Mails versendet. Wenn verschiedene Alarme gleichzeitig ausgelöst werden, werden mehrere E-Mails separat versendet.
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Testen", um die Verbindung des Kontos zu testen.
Empfängeradresse: die E-Mail-Adresse des Empfängers.

4.5.12 FTP

Nachdem ein FTP-Server eingerichtet wurde, werden die Bilder von Veranstaltungen auf den FTP-Server hochgeladen.

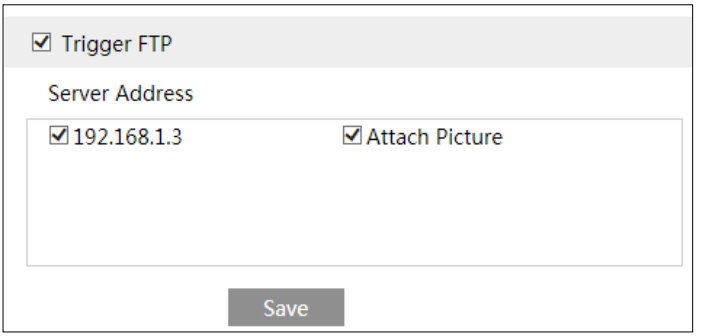
1. Gehen Sie zu Config→ Netzwerk→ FTP.



2. Klicken Sie auf "Hinzufügen", um die Informationen des FTP hinzuzufügen. Klicken Sie anschließend auf "Speichern", um die Einstellungen zu speichern.
Server-Name: Der Name des FTP-Servers.
Server-Adresse: Die IP-Adresse oder der Domänenname des FTP-Servers.
Upload-Pfad: Das Verzeichnis, in das die Dateien hochgeladen werden sollen.
Port: Der Port des FTP-Servers.
Benutzername und Kennwort: Der Benutzername und das Kennwort, die für die Anmeldung

beim FTP-Server verwendet werden.

3. Lösen Sie in der Ereigniseinstellungsschnittstelle (z. B. Eindringen, Leitungsüberschreitung usw.) FTP wie unten dargestellt aus.



Regel für FTP-Speicherpfad: /Gerät MAC-Adresse/Ereignistyp/Datum/Zeit/
Zum Beispiel: Ein Gesichtserkennungsalarm tritt auf
FTP-Dateipfad：\00-18-ae-a8-da-2a\VFD\2021-01-09\14\
Tabelle der Ereignisnamen:

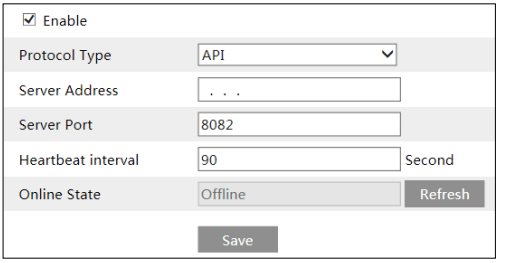
Datei Name	Veranstaltungstyp
IP	Änderung der IP-Adresse
MOTION	Bewegungserkennung
SENSOR	Sensor-Alarm
TRIPWIRE	Erkennung von Linienkreuzungen
PERIMETER	Regionale Intrusion Detection
OSC	Objekt links/fehlt
AVD	Video-Ausnahme
VFD	Gesichtserkennung
AOIENTRY	Region Eingabe
AOILEAVE	Region Verlassen
PASSLINECOUNT	Zielzählung nach Zeilen
VERKEHR	Zielzählung nach Bereichen
SDFULL	SD Voll
SDERROR	SD-Fehler

Inhalt der TXT-Datei:
Gerätename: xxx mac: Geräte-MAC-Adresse Ereignistyp Zeit:

Zum Beispiel:
Gerätename: IPC mac: 00-18-ae-a8-da-2a MOTION Zeit: 2021-03-16 12:20:07

4.5.13 HTTP POST

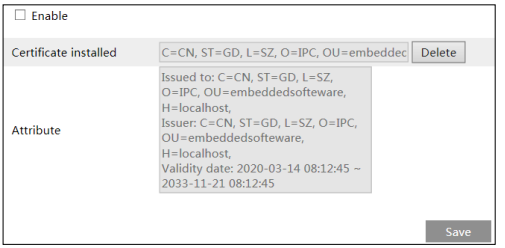
Gehen Sie zu Config→ Network→ HTTP POST interface.
Markieren Sie "Aktivieren", wählen Sie den Protokolltyp und legen Sie dann die Serveradresse (IP-Adresse/Domänenname), den Serverport und das Heartbeat-Intervall fest.



Serveradresse: die IP-Adresse/der Domänenname der Drittanbieterplattform.
Server-Port: der Server-Port der Drittanbieter-Plattform.
Nachdem Sie die oben genannten Parameter eingestellt haben, klicken Sie auf "Speichern", um die Einstellungen zu speichern. Dann verbindet sich das Gerät automatisch mit der Drittanbieter-Plattform. Der Online-Status kann in der oben genannten Schnittstelle angezeigt werden. Nachdem das Gerät erfolgreich verbunden wurde, sendet es die Alarminformationen (HTTP-Format) an die Drittanbieterplattform, sobald der intelligente Alarm ausgelöst wird. Die Alarminformationen umfassen die Zielverfolgungskoordinaten, die Merkmale des Ziels, das erfasste Original-/Zielbild (z. B. das erfasste Gesichtsbild, das Bild des Fahrzeugs) usw.

4.5.14 HTTPS

HTTPs ermöglicht die Authentifizierung der Website und schützt die Privatsphäre der Nutzer.
Gehen Sie zu Config→ Network→ HTTPS wie unten gezeigt.

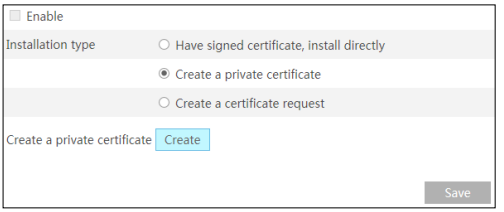


Standardmäßig ist ein Zertifikat installiert (siehe oben). Aktivieren Sie diese Funktion und speichern Sie sie. Dann kann das Gerät durch Eingabe von https://IP: https port über den Webbrowser (z. B. https://192.168.226.201:443) erreicht werden.

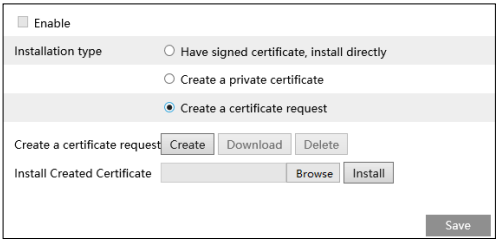
Ein privates Zertifikat kann erstellt werden, wenn die Benutzer das Standardzertifikat nicht verwenden möchten. Klicken Sie auf "Löschen", um das Standardzertifikat zu löschen. Dann wird die folgende Schnittstelle angezeigt.



* Wenn ein signiertes Zertifikat vorhanden ist, klicken Sie auf "Durchsuchen", um es auszuwählen, und dann auf "Installieren", um es zu installieren.
* Klicken Sie auf "Privates Zertifikat erstellen", um die folgende Erstellungsoberfläche aufzurufen.



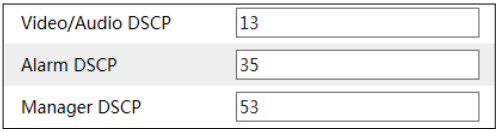
Klicken Sie auf die Schaltfläche "Erstellen", um ein privates Zertifikat zu erstellen. Geben Sie das Land (nur zwei Buchstaben verfügbar), die Domäne (IP-Adresse/Domäne des Geräts), das Gültigkeitsdatum, das Passwort, die Provinz/den Staat, die Region usw. ein. Klicken Sie dann auf "OK", um die Einstellungen zu speichern.
* Klicken Sie auf "Zertifikatsantrag erstellen", um die folgende Oberfläche aufzurufen.



Klicken Sie auf "Erstellen", um die Zertifikatsanforderung zu erstellen. Laden Sie dann die Zertifikatsanforderung herunter und senden Sie sie zur Signatur an die vertrauenswürdige Zertifizierungsstelle. Nachdem Sie das signierte Zertifikat erhalten haben, importieren Sie das Zertifikat in das Gerät.

4.5.15 QoS

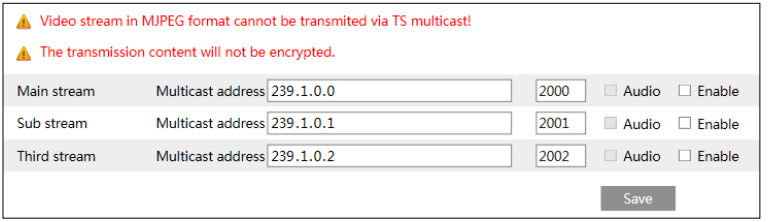
Die QoS-Funktion (Quality of Service) wird verwendet, um eine unterschiedliche Qualität der Dienste für verschiedene Netzwerkanwendungen bereitzustellen. Bei unzureichender Bandbreite sortiert der Router oder Switch die Datenströme und überträgt sie entsprechend ihrer Priorität, um Netzwerkverzögerungen und -überlastungen durch diese Funktion zu vermeiden. Gehen Sie zu Config→ Network→ QoS.



Video/Audio DSCP: Der Bereich reicht von 0 bis 63.
Alarm-DSCP: Der Bereich reicht von 0 bis 63.
Manager DSCP: Der Bereich reicht von 0 bis 63.
Im Allgemeinen gilt: Je größer die Zahl, desto höher ist die Priorität.

4.5.16 TS Multicast

Durch die Verwendung von Transportstrom-Multicast (TS Multicast) können mehrere Benutzer das Videobild gleichzeitig sehen, auch wenn die Bandbreite nicht ausreicht.

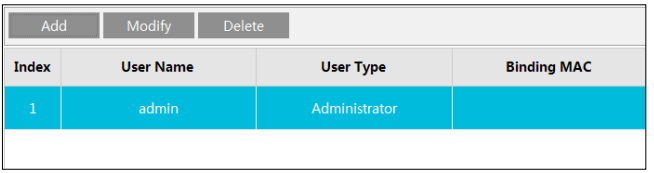


Multicast-Adresse: Die Multicast-IP-Adresse von Main Stream/Sub Stream/Third Stream reicht von 224.0.0.0 bis 239.255.255.255.
Hafen: Hauptstrom:2000; Nebenstrom:2001; dritter Strom:2002
Hauptstrom: Das Adressformat lautet "udp://@IP-Adresse: Main Stream Port".
Sub-Stream: Das Adressformat lautet "udp://@IP-Adresse: Sub-Stream-Port".
Dritter Stream: Das Adressformat lautet "udp://@IP-Adresse: dritter Stream-Port".
Audio: Wenn aktiviert, werden Video und Audio automatisch abgespielt.
Ein Beispiel: Sie können den TS-Multicast mit einem VLC-Player testen. Geben Sie die TS-Multicast-Adresse (z. B. udp://@239.1.0.1:2001) in einen VLC-Player ein.
Hinweis: Der TS-Multicast-Benutzer wird ebenfalls als Online-Benutzer gezählt. Sie können zu Config→ Security→ Online User gehen, um dies zu sehen.

4.6 Sicherheitskonfiguration

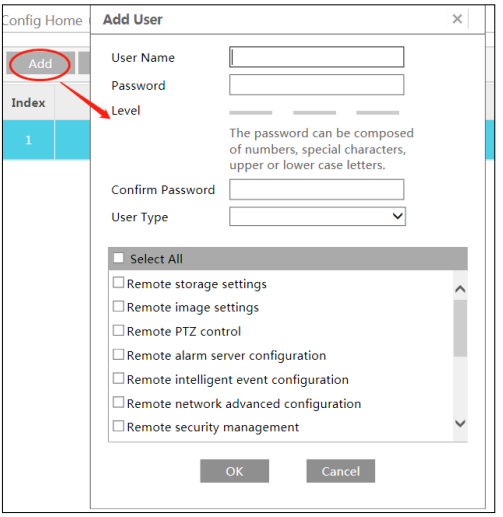
4.6.1 Benutzer-Konfiguration

Gehen Sie zu Config→ Sicherheit→ Benutzeroberfläche wie unten gezeigt.



Benutzer hinzufügen:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Hinzufügen", um das folgende Textfeld zu öffnen.

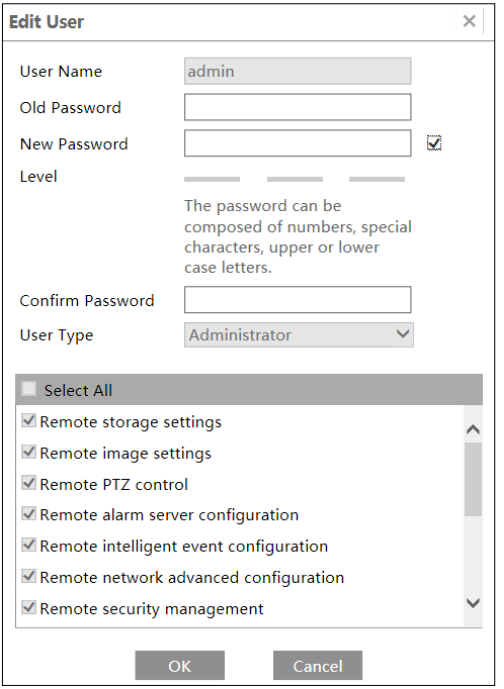


2. Geben Sie den Benutzernamen in das Textfeld "User Name" ein.
3. Geben Sie das Passwort in die Textfelder "Passwort" und "Passwort bestätigen" ein. Legen Sie das Passwort entsprechend den Anforderungen der Passwortsicherheitsstufe fest (gehen Sie zu Config→ Security→ Security Management→ Password Security interface, um die Sicherheitsstufe einzustellen).
4. Wählen Sie den Benutzertyp und die gewünschten Benutzerberechtigungen aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK". Der neu hinzugefügte Benutzer wird dann in der Benutzerliste angezeigt.

Benutzer ändern:

1. Wählen Sie im Listenfeld für die Benutzerkonfiguration einen Benutzer aus, dessen Passwort Sie ggf. ändern möchten.
2. Wenn Sie auf die Schaltfläche "Ändern" klicken, wird das Dialogfeld "Benutzer bearbeiten"

eingeblendet.



3. Geben Sie das alte Passwort des Benutzers in das Textfeld "Altes Passwort" ein.
4. Geben Sie das neue Passwort in die Textfelder "Neues Passwort" und "Passwort bestätigen" ein.
5. Wählen Sie die Benutzerrechte für erweiterte oder normale Benutzer.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche "OK", um die Einstellungen zu speichern.

Hinweis: Wenn die Kennwortebene auf "Stark" eingestellt ist, kann das Kennwort nicht geändert werden, wie die vorherigen fünf.

Benutzer löschen:

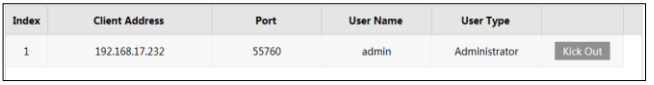
1. Wählen Sie im Listenfeld der Benutzerkonfiguration den zu löschenden Benutzer aus.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Löschen", um den Benutzer zu löschen.

Hinweis: Das Standard-Administratorkonto kann nicht gelöscht werden.

Einstellungen für Sicherheitsfragen: Legen Sie die Fragen und Antworten für den Administrator fest, um das Passwort zurückzusetzen, wenn Sie es vergessen haben.

4.6.2 Online Benutzer

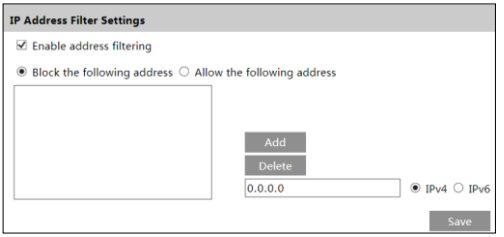
Gehen Sie zu Config→ Security→ Online User, um den Benutzer anzuzeigen, der das Live-Video betrachtet.



Ein Administrator-Benutzer kann alle anderen Benutzer (einschließlich anderer Administratoren) hinauswerfen.

4.6.3 Sperren und Zulassen von Listen

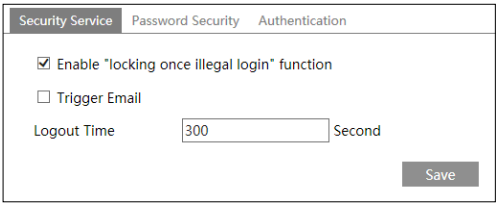
Gehen Sie zu Config→ Security→ Block and Allow Lists wie unten gezeigt.



Die Einrichtungsschritte sind wie folgt:
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Adressfilterung aktivieren".
Wählen Sie "Folgende Adresse blockieren/zulassen", IPv4/IPv6, geben Sie die IP-Adresse in das Adressfeld ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Hinzufügen".

4.6.4 Sicherheitsmanagement

Gehen Sie zu Config→ Security→ Security Management wie unten gezeigt.



Um das böswillige Entsperren von Passwörtern zu verhindern, kann hier die Funktion "Sperren nach illegaler Anmeldung" aktiviert werden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Anmeldeschnittstelle nach fünf Fehlversuchen gesperrt. Das Gerät kann nach einer halben Stunde oder nach einem Neustart des Geräts wieder eingeloggt werden.
E-Mail auslösen: Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine E-Mail verschickt, wenn eine An- oder Abmeldung oder eine illegale Anmeldesperre erfolgt.

- **Passwortsicherheit**



Bitte legen Sie die Passwortstufe und die Ablaufzeit nach Bedarf fest.
Passwort-Level: Schwach, Mittel oder Stark.
Schwaches Niveau: Es können Zahlen, Sonderzeichen, Groß- und Kleinbuchstaben verwendet werden. Sie können eines dieser Zeichen oder eine beliebige Kombination davon wählen, wenn Sie das Passwort festlegen.
Mittlere Stufe: 8~16 Zeichen, darunter mindestens zwei der folgenden Kategorien: Zahlen, Sonderzeichen, Groß- und Kleinbuchstaben.
Starke Stufe: 8~16 Zeichen. Zahlen, Sonderzeichen, Großbuchstaben und Kleinbuchstaben müssen enthalten sein.
Um die Sicherheit Ihres Kontos zu gewährleisten, sollten Sie ein sicheres Passwort festlegen und Ihr Passwort regelmäßig ändern.

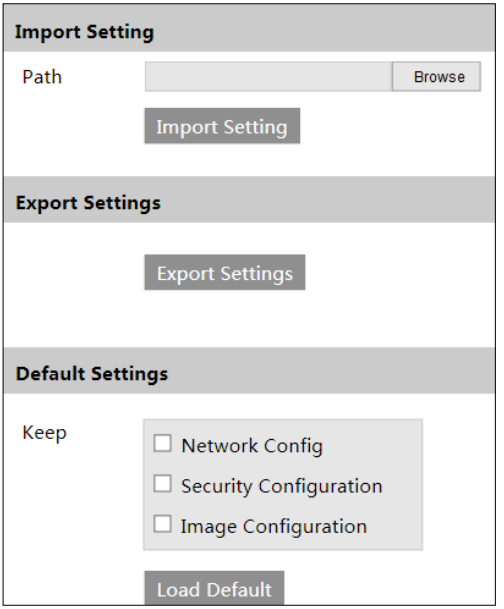
HTTP-Authentifizierung: Basic oder Token ist wählbar.



4.7 Wartung Konfiguration

4.7.1 Sichern und Wiederherstellen

Gehen Sie zu Config→ Maintenance→ Backup & Restore.



- **Import- und Export-Einstellungen**

Die Konfigurationseinstellungen des Geräts können von einem Gerät in ein anderes Gerät exportiert werden.

1. Klicken Sie auf "Durchsuchen", um den Speicherpfad für Import- oder Exportinformationen auf dem PC auszuwählen.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Einstellung importieren" oder "Einstellung exportieren".

Hinweis: Das Login-Passwort muss eingegeben werden, nachdem Sie auf die Schaltfläche "Einstellungen importieren" geklickt haben.

- **Standardeinstellungen**

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Standard laden" und bestätigen Sie das Kennwort, um alle Systemeinstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen, außer denen, die Sie beibehalten möchten.

4.7.2 Neustart

Gehen Sie zu Config→ Maintenance→ Reboot.

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neustart" und geben Sie dann das Passwort ein, um das Gerät neu zu starten.

Einstellung für zeitgesteuerten Neustart:

Falls erforderlich, kann das Gerät so eingestellt werden, dass es in einem bestimmten Zeitintervall neu startet. Aktivieren Sie "Zeiteinstellungen", stellen Sie Datum und Uhrzeit ein, klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern" und geben Sie dann das Passwort ein, um die

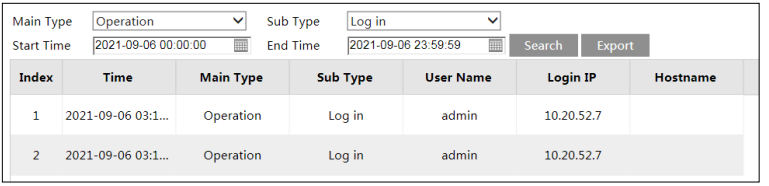
Einstellungen zu speichern.

4.7.3 Upgrade

Gehen Sie zu Config→ Maintenance→ Upgrade. In dieser Schnittstelle kann die Gerätefirmware aktualisiert werden.
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Durchsuchen", um den Speicherpfad für die Upgrade-Datei auszuwählen
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Upgrade", um die Aktualisierung der Firmware zu starten.
3. Geben Sie das richtige Passwort ein und das Gerät startet automatisch neu.
Vorsicht! Schließen Sie während des Upgrades nicht den Browser und trennen Sie das Gerät nicht vom Netz.

4.7.4 Betriebsprotokoll

Zum Abfragen und Exportieren des Protokolls:
1. Gehen Sie zu Config→ Maintenance→ Operation Log.



2. Wählen Sie den Haupttyp, Untertyp, Start- und Endzeit.
3. Klicken Sie auf "Suchen", um das Betriebsprotokoll anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf "Exportieren", um das Betriebsprotokoll zu exportieren.

5.1 Bildsuche

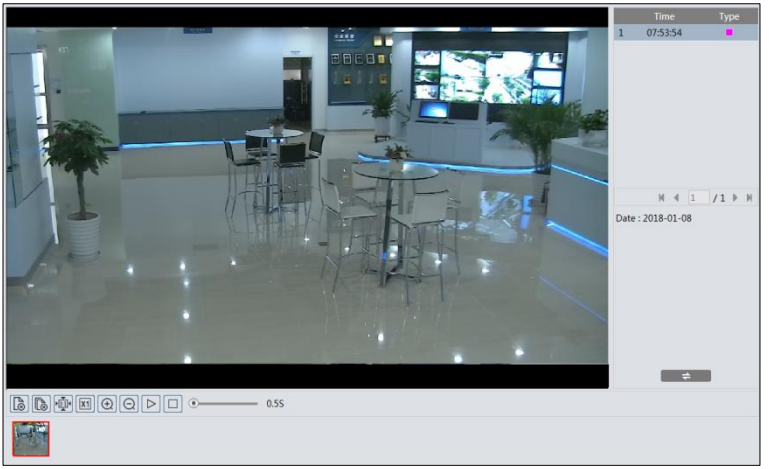
Klicken Sie auf "Suchen", um die unten abgebildete Schnittstelle aufzurufen. Bilder, die auf der SD-Karte gespeichert sind, können hier gefunden werden.

Hinweis: Bei Verwendung des plug-infreien Browsers können die lokalen Bilder nicht durchsucht werden.



- **Lokale Bildsuche**

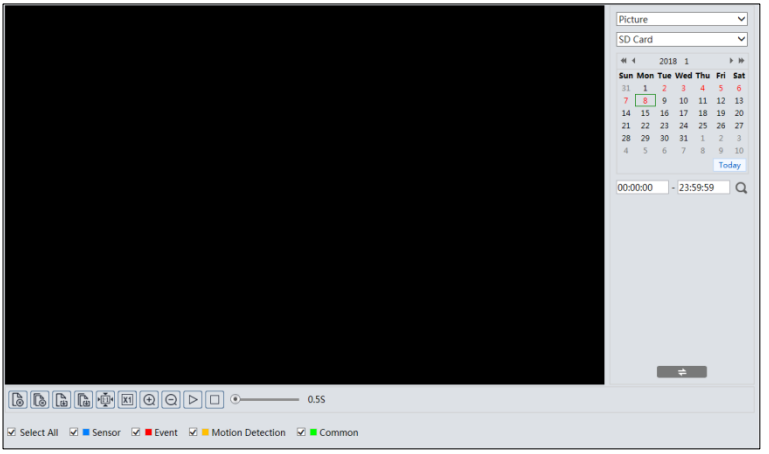
1. Wählen Sie "Bild"-"Lokal".
2. Zeit einstellen: Wählen Sie das Datum aus und legen Sie die Start- und Endzeit fest.
3. Klicken Sie auf , um die Bilder zu durchsuchen.
4. Doppelklicken Sie auf einen Dateinamen in der Liste, um die aufgenommenen Fotos wie oben gezeigt anzuzeigen.



Klicken Sie auf , um zur vorherigen Oberfläche zurückzukehren.

- **SD-Karten-Bildsuche**

1. Wählen Sie "Bild"-"SD-Karte".



2. Zeit einstellen: Wählen Sie das Datum aus und legen Sie die Start- und Endzeit fest.
3. Wählen Sie die Alarmereignisse am unteren Rand der Benutzeroberfläche.
4. Klicken Sie auf , um die Bilder zu durchsuchen.
5. Doppelklicken Sie auf einen Dateinamen in der Liste, um die aufgenommenen Fotos anzuzeigen.

Klicken Sie auf , um zur vorherigen Oberfläche zurückzukehren.

Die Beschreibungen der Schaltflächen sind im Folgenden aufgeführt.

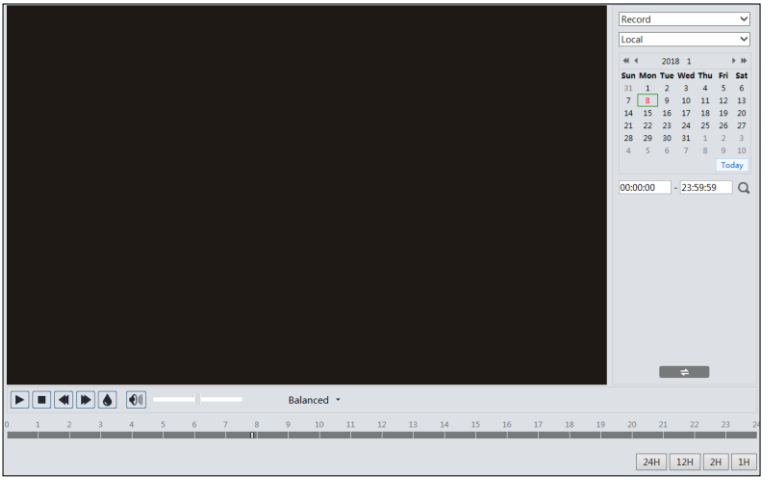
Icon	Beschreibung	Icon	Beschreibung
	Schließen: Wählen Sie ein Bild aus und klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Bild zu schließen.		Alle schließen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um alle Bilder zu schließen.
	Speichern: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Pfad zum Speichern des Bildes auf dem PC auszuwählen.		Alles speichern: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Pfad zum Speichern aller Bilder auf dem PC auszuwählen.
	Größe anpassen: Klicken Sie darauf, um das Bild an den Bildschirm anzupassen.		Tatsächliche Größe: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die tatsächliche Größe des Bildes anzuzeigen.
	Vergrößern: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Ansicht digital zu vergrößern.		Herauszoomen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Ansicht zu verkleinern.
	Diashow abspielen: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Diashow-Modus zu starten.		Stopp: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Diashow zu beenden.
5.5S	Abspielgeschwindigkeit: Abspielgeschwindigkeit der Diashow.		

5.2 Video-Suche

5.2.1 Lokale Videosuche

Klicken Sie auf Suchen, um die unten gezeigte Oberfläche aufzurufen. Videos, die lokal auf dem PC aufgenommen wurden, können in dieser Oberfläche abgespielt werden.

Hinweis: Bei Verwendung des plug-infreien Browsers können die lokalen Videos nicht durchsucht werden.



1. Wählen Sie "Aufnahme"-"Lokal".
2. Suchzeit einstellen: Wählen Sie das Datum und die Start- und Endzeit aus.

3. Klicken Sie auf , um die Bilder zu durchsuchen.
4. Doppelklicken Sie auf einen Dateinamen in der Liste, um die Wiedergabe zu starten.

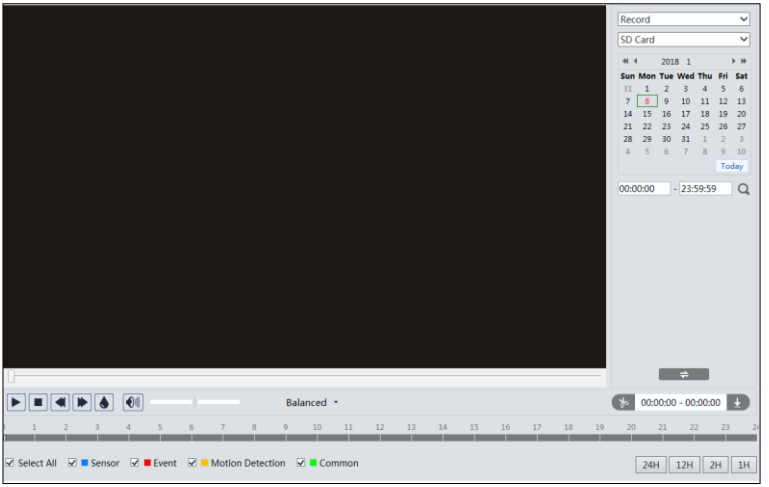


Icon	Beschreibung	Icon	Beschreibung
	Schaltfläche Abspielen. Klicken Sie nach der Unterbrechung des Videos auf diese Schaltfläche, um die Wiedergabe fortzusetzen.		Pause-Taste
	Stopp-Taste		Geschwindigkeit runter
	Beschleunigen		Anzeige des Wasserzeichens
	Aktivieren/Deaktivieren von Audio; ziehen Sie den Schieberegler, um die Lautstärke nach der Aktivierung von Audio anzupassen.		

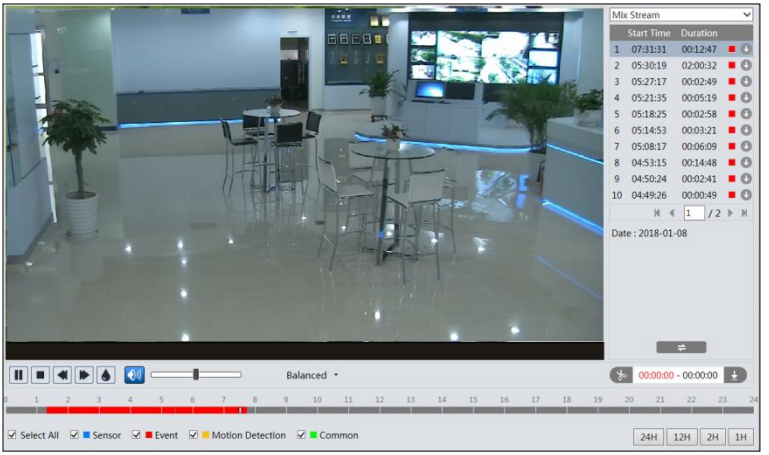
5.2.2 SD-Karten-Videosuche

Klicken Sie auf Suchen, um die unten gezeigte Oberfläche aufzurufen. Videos, die auf der SD-Karte aufgezeichnet wurden, können in dieser Oberfläche wiedergegeben werden.

1. Wählen Sie "Aufnahme"-"SD-Karte".
2. Suchzeit einstellen: Wählen Sie das Datum und die Start- und Endzeit aus.
3. Klicken Sie auf , um die Bilder zu durchsuchen.



4. Wählen Sie die Alarmereignisse am unteren Rand der Benutzeroberfläche aus.
5. Wählen Sie je nach Bedarf Mix-Stream (Video- und Audio-Stream) oder Video-Stream.
6. Doppelklicken Sie auf einen Dateinamen in der Liste, um die Wiedergabe zu starten.



Hinweis: *1. und können in der oben genannten Schnittstelle nicht über den plug-infreien Browser angezeigt werden.

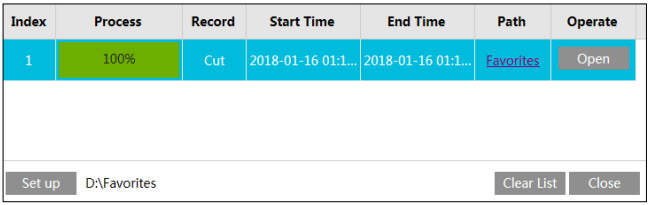
*2. Bei der Wiedergabe ohne Plug-Ins werden auch die Umschaltung des Wiedergabemodus (symmetrisch/Echtzeit/flüssig) und die Download-Funktionen nicht unterstützt.

*3. Für eine flüssige Wiedergabe wird empfohlen, die aufgezeichnete Datei mit einer Auflösung von mehr als 2MP mit dem erforderlichen Browser-Plug-in abzuspielen.

Die Zeittabelle kann im Format 24H/12H/2H/1H angezeigt werden, indem Sie auf die entsprechenden Schaltflächen klicken.

Videoclip und Herunterladen

1. Suchen Sie die Videodateien entsprechend den oben genannten Schritten.
2. Wählen Sie die Startzeit, indem Sie auf den Zeitplan klicken.
3. Klicken Sie auf , um die Startzeit einzustellen, dann wird diese Schaltfläche blau ( ).
4. Wählen Sie die Endzeit, indem Sie auf die Zeittabelle klicken. Klicken Sie dann auf , um die Endzeit einzustellen.
5. Klicken Sie auf , um die Videodatei auf den PC herunterzuladen.



Klicken Sie auf "Einrichten", um das Speicherverzeichnis für die Videodateien festzulegen.
Klicken Sie auf "Öffnen", um das Video abzuspielen.
Klicken Sie auf "Liste löschen", um die Liste der heruntergeladenen Dateien zu löschen.
Klicken Sie auf "Schließen", um das Download-Fenster zu schließen.

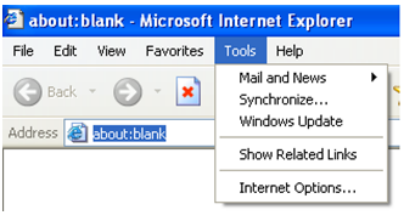
Anhang 1 Fehlersuche

Wie findet man das Passwort?
A: Das Passwort für ***admin*** kann über die Funktion "Sicherheitsfrage bearbeiten" zurückgesetzt werden.
Klicken Sie im Anmeldefenster auf "Passwort vergessen" und geben Sie dann die entsprechende Antwort auf die ausgewählte Frage in das Popup-Fenster ein. Nachdem Sie alle Fragen richtig beantwortet haben, können Sie das Passwort für ***admin*** zurücksetzen. Wenn Sie die Antwort auf die Frage vergessen haben, ist dieser Weg ungültig, bitte wenden Sie sich an Ihren Händler.
B: Die Passwörter anderer Benutzer können vom ***Administrator*** zurückgesetzt werden.

Geräte lassen sich nicht über den IE-Browser verbinden.
A: Das Netzwerk ist nicht richtig angeschlossen. Prüfen Sie die Verbindung und vergewissern Sie sich, dass sie richtig angeschlossen ist.
B: IP-Adresse ist nicht verfügbar. Setzen Sie die IP-Adresse zurück.
C: Die Web-Portnummer wurde geändert: Wenden Sie sich an den Administrator, um die richtige Portnummer zu erhalten.
D: Schließen Sie die oben genannten Gründe aus. Wiederherstellung der Standardeinstellung mit IP-Tool.

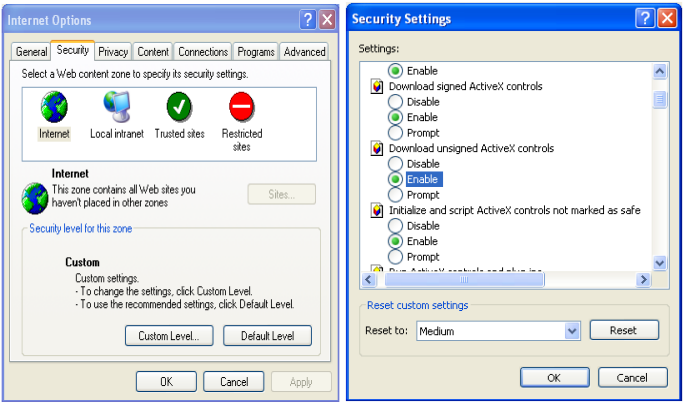
Das IP-Tool kann keine Geräte suchen.
Möglicherweise liegt es an der Antiviren-Software auf Ihrem Computer. Bitte beenden Sie sie und versuchen Sie erneut, das Gerät zu suchen.

IE kann ActiveX-Steuerelement nicht herunterladen.
A. Der IE-Browser ist möglicherweise so eingestellt, dass er ActiveX blockiert. Befolgen Sie die nachstehenden Schritte.
① Öffnen Sie den IE-Browser und klicken Sie dann auf Extras-----Internetoptionen.



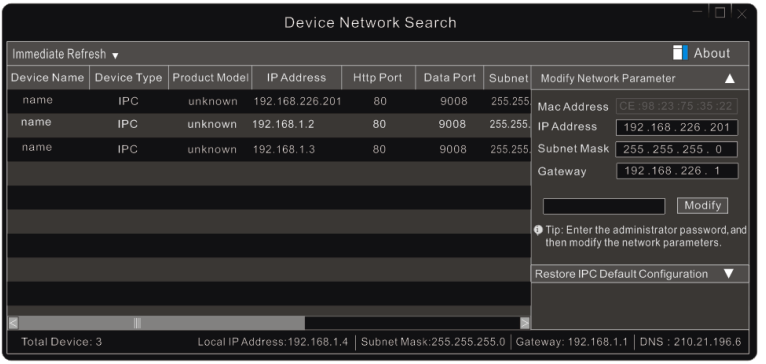
② Sicherheit auswählen------Benutzerdefinierte Stufe....

③ Aktivieren Sie alle Optionen unter "ActiveX-Steuerelemente und Plug-ins".
④ Klicken Sie auf OK, um die Einrichtung abzuschließen.
B. Andere Plug-ins oder Antivirenprogramme blockieren ActiveX. Bitte deinstallieren oder schließen Sie sie.



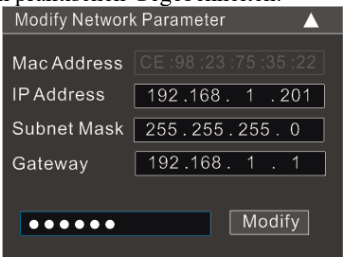
Es ist kein Ton zu hören.
A：Audioeingangsgerät ist nicht angeschlossen. Bitte verbinden Sie es und versuchen Sie es erneut.
B: Die Audiofunktion ist für den entsprechenden Kanal nicht aktiviert. Bitte aktivieren Sie diese Funktion.

Wie kann man die IP-Adresse mit IP-Tool ändern?
A: Nachdem Sie das IP-Tool installiert haben, führen Sie es wie unten gezeigt aus.



Die Standard-IP-Adresse dieses Geräts lautet 192.168.226.201. Klicken Sie auf die in der obigen Tabelle aufgeführten Informationen der Kamera, um die Netzwerkinformationen auf der rechten Seite anzuzeigen. Ändern Sie die IP-Adresse und das Gateway des Geräts und vergewissern Sie sich, dass sich die Netzwerkadresse im gleichen lokalen

Netzwerksegment befindet wie die des Computers. Bitte ändern Sie die IP-Adresse Ihres Geräts entsprechend den praktischen Gegebenheiten.



Die IP-Adresse Ihres Computers lautet zum Beispiel 192.168.1.4. Die IP-Adresse des Geräts soll also in 192.168.1.X geändert werden. Nach der Änderung geben Sie bitte das Kennwort "admin" ein, das im Voraus in der Schnittstelle zur Geräteaktivierung festgelegt wurde, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Ändern", um die Netzwerkparameter zu ändern.

Wie kann ich die Werkseinstellungen mit IP-Tool wiederherstellen?

A: Ziehen Sie den Schieberegler am unteren Rand der Geräteliste nach rechts, dann wird die MAC-Adresse der gesuchten Geräte angezeigt. Suchen Sie die MAC-Adresse des Geräts, das Sie auf die Werkseinstellung zurücksetzen möchten, klicken Sie auf ▼ neben "Restore IPC Default Configuration", um das Menü zu erweitern, geben Sie die MAC-Adresse ein und klicken Sie auf "OK". Starten Sie Ihr Gerät anschließend innerhalb von 30 Sekunden manuell neu. Dann wird das Gerät erfolgreich auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

